



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Im Überblick

| | |
|---------------------------|---------------|
| Aus der Heimat | Seite 2/4/8/9 |
| Sport im Rödertal | Seite 5 |
| Langebrücker Nachrichten | Seite 7 |
| 1918 in Arnsdorf - Teil 3 | Seite 7 |

Verteiler gesucht!

Wir suchen **Zeitungszusteller (m/w/d)** für unsere Heimatzeitung **die Radeberger** in **SEIFERSDORF** - ab 13 Jahre möglich, Verteilung Do/Fr

Interessiert?!- Dann melden Sie sich!

die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528 / 44 23 01, Fax 03528 / 44 22 91
oder Mail zeitung@die-radeberger.de

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
☎ 0351 - 4393600 (Tag & Nacht)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

| | |
|-------------|---|
| 112 | Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax |
| 116 117 | Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa., So.: 24 Stunden |
| 03571-19222 | Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten) |
| 03571-19296 | Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr |

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

| | |
|------------|---|
| 09./10.11. | Gem. Praxis Dr. Melde / Dr. Bräuer Radeberg, Badstraße 17 Tel. 03528/44 59 32 |
| 16./17.11. | Frau Dr. Dittrich Radeberg, Hauptstr. 57 Tel. 03528/48 77 25 |

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

| | | |
|--------|-------------------------------------|---------------------|
| 09.11. | Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla | Tel. 035205/54 236 |
| 10.11. | Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf | Tel. 035200/25 60 |
| 11.11. | Löwen-Apotheke, Pulsnitz | Tel. 035955/72 336 |
| 12.11. | Elefanten Apotheke, Altst. Radeberg | Tel. 03528/44 78 11 |
| 13.11. | Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz | Tel. 035955/45 268 |
| 14.11. | Linden-Apotheke, Langebrück | Tel. 035201/70 011 |
| 15.11. | Heide-Apotheke, Radeberg | Tel. 03528/44 27 70 |

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

| | |
|------------------|---|
| 08.11. - 15.11.: | Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205 / 7 33 88 |
| 15.11. - 22.11.: | Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig Tel. 0172 / 7 96 05 38 |

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
Tel. 035973-2830

BEILAGENHINWEIS

Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:
Euronics XXL Frequenz Radeberg

1. Radeberger Meister gesucht

Zum Stadtjubiläum loben die Liegauer Kaninchenzüchter einen neuen Titel aus

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Krallen werden gestutzt, das Fell glänzend weich gebürstet und die Turnhalle für die Ausstellung des Rassekaninchenzuchtvereins S114 Liegau-Augustusbad ausgestattet. Denn am 16. und 17. November wird wieder gemümmelt in der alten Turnhalle an der Pulsnitzer Straße in Radeberg. Robin Herrmann, Vorsitzender des Vereins rechnet mit 450 bis 500 Tieren, die ausgestellt und bewertet werden. Erstmals werden in diesem Jahr die Radeberger Meister verliehen. Extra zum 800-jährigen Stadtjubiläum gibt es die Chance auf diesen Titel. 5 Züchter werden zur Preisverleihung am Sonntagnachmittag den Meistertitel erhalten. Dazu spendiert die Stadt Radeberg exklusiv den Bierkrug zum Stadtjubiläum. Außerdem wird es wie gewohnt die Prämierung der Rödertalmeister geben.



Uwe Herrmann (links) ist froh und stolz, dass Sohn Robin Herrmann (rechts) den Vorsitz des Traditionsvereins übernommen hat. Die Liegauer Kaninchenzüchter hoffen, noch mehr junge Leute für die Zucht zu begeistern.

In diesem Jahr sind die Liegauer Kaninchenzüchter Gastgeber der Kreisschau Dresden-Meißen mit angeschlossener offener Rödertalschau und dem Widderclub Sachsen Sektion Dresden. Den Erhalt der Kreisschau sowie die Gewinnung neuer Clubs sind auch für die lokalen Züchter



Die unterschiedlichsten Rassen sind auf der Kaninchenschau am 16. und 17. November 2019 in der Turnhalle auf der Pulsnitzer Straße in Radeberg zu sehen.

allgegenwärtige Ziele in der Vereinsarbeit. Dazu kommt, dass eigene Zuchtfreunde möglichst zahlreiche Schauen begleiten. Ein Ziel für das kommende Jahr ist vor allem das gute Abschneiden bei der sächsischen Meisterschaft der Alttiere. Erfolge konnte der Liegauer Zuchtverein aber auch in diesem Jahr verbuchen. So haben zwei Vereinsmitglieder bei der Landesjungtierschau in Tautenhain mit der höchstmöglichen Punktzahl gegläntzt. Ralf Weinert und Matthias Fritzsche sind somit sächsische Jungtiermeister. Für die Zukunft wünscht sich Robin Herrmann, der

Optik
Augenprüfung • Brillen • Kontaktlinsen • Berufs- und Sportoptik

Augenoptik & Hörgeräteakustik ENGLERT
Inhaber Jan Helas

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Akustik
• Hörprüfung • Hörgeräte • Gehörschutz

Dresdener Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

mit der Zucht in die Fußstapfen seines Vaters tritt, mehr Nachwuchs im Verein. Immerhin beträgt der Altersdurchschnitt rund 60 Jahre. Trotzdem wird weiter fleißig gearbeitet. Ganz unabhängig von Zucht und Kaninchenschau soll im nächsten Jahr mit der Sanierung des Vereinsheimes, dem alten Feuerwehrgerätehaus in Liegau, begonnen werden. Vorrang hat das neue Dach, der Ausbau soll in Eigenleistung erfolgen. Die Stadt Radeberg kann dem Traditionsverein zumindest eine Finanzspritze für Material, Dachdecker und Klempner gewähren. Nun liegt der Fokus allerdings erst einmal bei der Schau am Wochenende des 16. und 17. November 2019. Am Samstag können die Hoppler von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr bestaunt werden sowie am Sonntag von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Text & Fotos: Red.

Tausche Zeit gegen Zeit

Radeberg soll eine „Zeitbank“ bekommen

Radeberger Zeitbank - das hört sich erst einmal ganz gut an. Doch was verbirgt sich hinter dem sozialen Projekt? Hartmut Kirschner, einer der Initiatoren der kleinen Arbeitsgruppe, klärte uns im Gespräch auf. Er hatte schon vor einigen Jahren den ersten Kontakt mit einer solchen Zeitbank. Im Urlaub entdeckte er eine solche Einrichtung in Telfs / Österreich und informierte sich sogleich bei den Organisatoren. Das Prinzip ist einfach, anstatt Geld wird Zeit auf das eigene Konto der „Zeitbank“ gebracht. Diese Zeit kann ein anderer für sich nutzen. So bringt Frau Mustermann beispielsweise eine Stunde pro Woche auf die Zeitbank und hilft so Herrn Blumenau für eben diese eine Stunde bei der Gartenarbeit, Frau Uhrmeier im Haushalt oder geht mit den Kindern der Familie Dauerberg in den Park. Die gutgeschriebene Zeit sammelt Frau Mustermann auf ihrem Konto und kann diese Stunden dann selbst auch einmal in Anspruch nehmen. Dann bekommt sie selbst Hilfe von Zeitspendern.



Etabliert hat sich diese ehrenamtliche Aktion bereits in vielen Ländern und auch in Deutschland wird die Tauschbörse in einigen Städten und Gemeinden angeboten. Nun soll die „Zeitbank“ auch in Radeberg wachsen. Die Arbeitsgruppe sucht neben Zeitspendern auch weitere Mitglieder für die Organisation. Eine Anbindung an den Verein „Bündnis Radeberger Land hilft e.V.“ wäre nach dem Start der Kommunikations- und Verwaltungsplattform erstrebenswert, wünscht sich Hartmut Kirschner.

Sie haben Interesse an der Zeitbank?
„Die Arbeitsgruppe Zeitbank Radeberg, bestehend aus verschiedenen Vertretern der Öffentlichkeit, der Stadt, der Marktgilde, des Vereins „Bündnis Radeberger Land hilft e.V.“ und der Kirchen, würde das Projekt gern ab dem 01. Januar 2020 ins Leben rufen. Bitte melden Sie sich bis zum 30.11.2019 unter Telefon: 03528 / 4 87 37 90! DANKE!“

Text & Foto: Red.

Elefant erkundet Haut

am 18.11.2019 von 9 - 17 Uhr

Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 • 01454 Radeberg
Tel. (kostenlos): 0800-3528528
Telefax: 03528-447809
E-Mail: EARDB@apofant.de
Internet: www.apofant.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-19 Uhr • Sa: 8-13 Uhr
elefanten.apotheke.radeberg

ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg

15% Rabatt-Gutschein*

Einlösen beim Einkauf in Ihrer
Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein einlösbar.

Gültig bis 16.11.2019

Große Kreisstadt Radeberg

Rentensprechtag / Rentenanträge

Bürger der Stadt Radeberg und dazugehöriger Ortsteile können als kostenlosen Service der gesetzlichen Rentenversicherung beim monatlichen Sprechtag ihren Rentenantrag direkt im Rathaus stellen. Eine vorherige Ausfüllung von Antragsformularen in Papierform ist dabei nicht erforderlich (elektronische Antragsfassung). Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, der 14. November 2019
und Donnerstag, der 05. Dezember 2019

Es ist eine Anmeldung für den Sprechtag erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Deutschen Rentenversicherung

Stadtverwaltung Radeberg

Verkehrsinformation

Aufgrund der Bereitstellung von Instandhaltungsmitteln durch den Freistaat Sachsen wird ein Abschnitt der Schönfelder Straße saniert.

Vom 11.11.2019, 7.00 Uhr bis voraussichtlich zum 13.12.2019, 17.00 Uhr wird die Schönfelder Straße

Stadtverwaltung Radeberg

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

- 1. Änderung des Bebauungsplanes**
„Wohnpark am Golfplatz“, OT Ullersdorf
- Abwägungsbeschluss
- Billigungsbeschluss
- Beschluss zur erneuten Offenlage

Der Stadtrat der Stadt Radeberg hat in seiner Sitzung am 30.10.2019 mit Beschluss SR072-2019 folgenden Beschluss gefasst:

1. Variante b)
Der Abwägungsvorschlag zu der Planfassung vom 01.08.2019 wird im Pkt. B 27 geändert in:
Berücksichtigung vom Beschluss des Ortschaftsrates vom 15.03.2017 wird abgewichen. Für den Änderungsbereich 1 (Flstck. 253/19 Gemarkung Ullersdorf) wird WA - allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO ohne Änderung der Baugrenze festgesetzt unter der Bedingung, dass der Eigentümer dieses Grundstückes über einen Städtebaulichen Vertrag mit der Stadt Radeberg sich verpflichtet, die Kosten für den dadurch erforderlichen zusätzlichen Ausgleich des Naturhaushaltes zu übernehmen und sich entsprechend anteilig finanziell an den Abbruch der ehemaligen Kelterei - M2 zu beteiligen. Die Höhe der Kosten kann erst nach erfolgter Ausschreibung der Maßnahme abgeschätzt werden.

Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen der Planfassung vom 02.05.2019 und der im Pkt. B 27 geänderte Abwägungsvorschlag zur Planfassung vom 01.08.2019 werden in allen Punkten beschlossen.

2. Der räumliche Geltungsbereich wird geändert. Flstck. 146 Gemarkung Ullersdorf gehört nicht mehr zum räumlichen Geltungsbereich 2 für die Maßnahmefläche M 1. Dafür werden Teile von folgenden Flurstücken der Gemarkung Ullersdorf in den räumlichen Geltungsbereich zur Festsetzung der Maßnahmefläche M 1 ergänzt: 253/21, 248/20 und 237/4.

3. Variante b)
Der Änderungsbereich 1, Flstck. 253/19 Gemarkung wird gemäß der Abwägungsentscheidung Variante b) geändert und die geänderte Planfassung erhält das Plandatum 30.10.2019.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark am Golfplatz“ in der Fassung vom 30.10.2019, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A, den Textfestsetzungen - Teil B und der beigefügten Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine erneute Offenlage auf Grundlage von § 4a BauGB durchzuführen. Die Möglichkeit der Stellungnahme beschränkt sich auf die Änderungen.

Um der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark am Golfplatz“ in der Fassung vom 30.10.2019 zu geben, liegt dieser in Anwendung von § 4a Abs.3 BauGB

vom 18.11.2019 bis einschließlich 20.12.2019

in der Stadtverwaltung der Stadt Radeberg, Gang hinter dem Bürgerbüro und im Ortsamt Ullersdorf öffentlich aus. Zusätzlich können die Planunterlagen im Internet unter www.radeberg.de

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

- B - Plan Nr. 71**
„Wohnbebauung am Sommerweg, Großerkmannsdorf“
- Aufhebung des Beschlusses SR085-2016 vom 21.12.2016
- Beschluss zur Weiterführung des Verfahrens auf Grundlage von § 13 b BauGB

Der Stadtrat Radeberg hat in der Sitzung am 30.10.2019 mit Beschluss SR075-2019 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Stadtratsbeschluss SR085-2016 vom 21.12.2016 wird aufgehoben.

2. Das Verfahren zum B - Plan Nr. 71 „Wohnbebauung am Sommerweg, Großerkmannsdorf“ wird weiter geführt.

3. Der räumliche Geltungsbereich wird geändert. Zum räumlichen Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Großerkmannsdorf: T.v. Flstck. 268/1, 268/2, T.v. Flstck. 269/1, 269/2, 89/2, T.v. Flstck. 195/8, T.v. Flstck. 896, T.v. Flstck. 195/9, T.v. Flstck. 89/1.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ~0,8 ha. Planungsziel ist die Entwicklung eines kleinen allgemeinen Wohngebietes für die Ansiedlung von 6 Einfamilienhäusern (2 Einzelhäuser und 4 Doppelhaushälften nach Variante 4) unter Beachtung der Ergebnisse der Schallimmissionsprognose von cdf - Schallschutz vom 04.12.2018. Die geplante Doppelgarage des Grundstückes am Ende des Erschließungsweges soll auf max. 6 m Abstand zum Ende des Erschließungsweges eingeordnet werden.

4. Das Verfahren wird geändert. Es wird das Verfahren nach den Bestimmungen von § 13 b BauGB weiter geführt. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a

03578 / 310217 (Versichertenberater Wolfgang Deißler). Es ist die Rentenantragstellung für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten) sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland).

Hinweis: Eine Kontenklärung z.B. in Verbindung mit dem konkreten Rentenantrag wird ebenfalls vorgenommen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn für diesen Tag keine Termine im Zusammenhang mit Widerspruchsverfahren und allgemeinen Versichertenberatungen vergeben werden.

zwischen Lessingstraße und der Einfahrt Haus Nummer 15 voll gesperrt. In dieser Zeit wird der Asphalt in diesem Abschnitt erneuert. Die Arbeiten werden durch die Fa. STRABAG AG durchgeführt.

Stadtverwaltung Radeberg

/ Politik & Ortsrecht / Offenlage Bauleitplanung sowie auf dem Portal des Landes Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de eingesehen werden.

Die Auslegungsunterlagen sind während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Radeberg während folgender Zeiten:

| | |
|---------------------------|-----------------------------|
| montags und mittwochs | von 08.30 Uhr bis 11.15 Uhr |
| und zusätzlich | von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| dienstags und donnerstags | von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr |
| und zusätzlich | von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| freitags | von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr |

sowie zu den Öffnungszeiten des Ortsamtes Ullersdorf zu jedermanns Einsicht öffentlich zugänglich.

Während der Auslegefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

In Anwendung von § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und bei Frau Vogel - Bauamt während der Sprechzeit einsehbar:

- Aussagen zu geschützten Landschaftsbestandteilen der Großen Kreisstadt Radeberg mit den Ortsteilen Liegau-Augustusbad, Großerkmannsdorf, Ullersdorf

- Aussagen des Landschaftsplanes zu Landschaftsfaktoren (Boden, Geologische Ausgangssituation, Relief, Bodentypen, Vorbelastungen, Bewertung / derzeitige Empfindlichkeit, Grundwasser / Oberflächenwasser, Ausgangszustand des Grundwassers, Ausgangssituation Oberflächenwassers, Empfindlichkeit / Gefährdung des Grundwassers, Vorbelastung der Oberflächengewässer, Klima / Luftthygiene, Arten und Biotop, potentiell natürliche Vegetation, Arten- und Biotopbestand ausgewählter Räume, weitere Tierartvorkommen im Gemarkungsgebiet Radeberg, Straßenbaumbestand, Biotopverbund, Landschaftsbildbewertung, Landschaftsbildbewertung der Teilräume, Bewertung der Erholungsseignung der Teilräume)

- Zusammenstellung und Aussagen zu Altlastenverdachtsflächen im Gemarkungsgebiet Radeberg

- Aussagen zum Klima

- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für den Goldbach im Bereich der Gemarkung Großerkmannsdorf

- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für das Dorfswasser im Ortsteil Ullersdorf

- Hochwasserschutzkonzeption für die Große Röder

Alle bisher eingegangenen Stellungnahmen im Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark am Golfplatz“, können bei Frau Vogel - Bauamt während der Sprechzeit des Bauamtes in der Stadtverwaltung Radeberg eingesehen werden.

Eine telefonische Terminabsprache dazu wird empfohlen.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 BauGB und § 10 a Abs. 1 BauGB abgesehen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Bauherren Schmidt Ziegelhaus GmbH einen Städtebaulichen Vertrag auf Grundlage von § 11 BauGB abzuschließen, der die Übernahme aller Planungs- und Erschließungskosten sowie Kosten für eventuelle Ausgleichsmaßnahmen und erforderlichen Grunderwerb zum Inhalt hat.

Es besteht die Möglichkeit für die Öffentlichkeit in der Stadtverwaltung Radeberg, Bauamt, Frau Vogel, im Zeitraum

ab sofort bis einschließlich 27.11.2019

während der Sprechzeiten des Bauamtes:

| | |
|--|-----------------------------|
| montags, dienstags, donnerstags und freitags | von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| und zusätzlich dienstags | von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr |
| und zusätzlich donnerstags | von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr |

über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet zu werden. Es werden zu den angegebenen Zeiten auch Äußerungen (Anregungen und Bedenken) zu der Planungsabsicht entgegenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

- B - Plan Nr. 61 „Verdichtung Wohnbebauung Badstraße“**
- Abwägungsbeschluss
- Billigungsbeschluss
- Beschluss zur erneuten Offenlage

Der Stadtrat Radeberg hat in der Sitzung am 30.10.2019 mit

Beschluss SR076 -2019 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen innerhalb der Offenlage der Planfassung vom 27. März 2019 wird in allen Punkten beschlossen.

2. Der Entwurf des B - Planes Nr. 61 „Verdichtung Wohnbebauung Badstr.“, in der Fassung vom 30.09.2019, bestehend

aus der Planzeichnung - Teil A, den Textfestsetzungen - Teil B und der beigefügten Begründung wird gebilligt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage des Entwurfes des B - Planes Nr. 61 in der Fassung vom 30.09.2019 durchzuführen.

Um der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 61 in der Fassung vom 30.09.2019 zu geben, liegt dieser in Anwendung von § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 13b BauGB

vom 18.11.2019 bis einschließlich 20.12.2019

in der Stadtverwaltung der Stadt Radeberg, Gang hinter dem Bürgerbüro, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Zusätzlich können die Planunterlagen im Internet unter www.radeberg.de / Politik & Ortsrecht / Offenlage Bauleitplanung sowie auf dem Portal des Landes Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de eingesehen werden.

In Anwendung von § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß den Bestimmungen des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 BauGB und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen werden und § 4c BauGB nicht angewendet wird.

Die Auslegungsunterlagen sind während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Radeberg während folgender Zeiten:

| | |
|---------------------------|-----------------------------|
| montags und mittwochs | von 08.30 Uhr bis 11.15 Uhr |
| und zusätzlich | von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr |
| dienstags und donnerstags | von 08.30 Uhr bis 11.15 Uhr |
| und zusätzlich | von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| freitags | von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr |

zu jedermanns Einsicht öffentlich zugänglich.

Alle Stellungnahmen, die während der bisher durchgeführten Beteiligungen zu diesem Verfahren eingegangen sind, können bei Frau Vogel - Bauamt während der Sprechzeit des Bauamtes

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg, Ortsteil Großerkmannsdorf

In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großerkmannsdorf am 23.10.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: ORG016-2019

Der Ortschaftsrat Großerkmannsdorf beschließt die Annahme der in der Anlage aufgelisteten Spende für den Ortsteil Großerkmannsdorf.

Beschluss-Nr.: ORG017-2019

Für die geplante Erweiterung eines Anbaues durch Aufstockung mit einem Obergeschoss, den Neubau zweier Balkone sowie eine behindertengerechte Auffahrttrampe an einem Zweifamilienhaus, Pirnaer Landstraße 2, Flurstück. 608 a Gemarkung Großerkmannsdorf, wird folgende Zu-

eingesehen werden.

Während der Auslegefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und bei Frau Vogel - Bauamt während der Sprechzeit einsehbar:

- Aussagen zu geschützten Landschaftsbestandteilen der Großen Kreisstadt Radeberg mit den Ortsteilen Liegau-Augustusbad, Großerkmannsdorf, Ullersdorf

- Aussagen des Landschaftsplanes zu Landschaftsfaktoren (Boden, Geologische Ausgangssituation, Relief, Bodentypen, Vorbelastungen, Bewertung / derzeitige Empfindlichkeit, Grundwasser / Oberflächenwasser, Ausgangszustand des Grundwassers, Ausgangssituation Oberflächenwassers, Empfindlichkeit / Gefährdung des Grundwassers, Vorbelastung der Oberflächengewässer, Klima / Luftthygiene, Arten und Biotop, potentiell natürliche Vegetation, Arten- und Biotopbestand ausgewählter Räume, weitere Tierartvorkommen im Gemarkungsgebiet Radeberg, Straßenbaumbestand, Biotopverbund, Landschaftsbildbewertung, Landschaftsbildbewertung der Teilräume, Bewertung der Erholungsseignung der Teilräume)

- Zusammenstellung und Aussagen zu Altlastenverdachtsflächen im Gemarkungsgebiet Radeberg

- Aussagen zum Klima

- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für den Goldbach in der Gemarkung Großerkmannsdorf

- Grundlagen für eine Hochwasserschutzkonzeption für das Dorfswasser im Ortsteil Ullersdorf

- Hochwasserschutzkonzeption für die Große Röder

- B - Plan Nr. 3 „Gewerbegebiet Pillnitzer Str. Ost“ - Bericht über die Schalleinwirkungen auf die westlich angrenzenden Sondernutzungen und Wohngebiete an der Pillnitzer Str.“, Stand 23.11.2016

Gerhard Lemm,

Oberbürgermeister

Gemeinde Arnsdorf

Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße und Jubiläen durch die Gemeinde Arnsdorf

*Sich an den einfachen Dingen
des Lebens zu erfreuen, bedeutet,
sein Leben zu genießen.*
- Kaibara Ekiken -

Folgenden Jubilaren, Frau Ursula Streubel zum 80. Geburtstag am 12.11.2019 und Herrn Klaus Hartmann zum 80. Geburtstag am 14.11.2019 wünsche ich Gesundheit,

Volker Winter, 1. stellv. Bürgermeister

Einladung Ortschaftsrat Fischbach

Sehr geehrte Ortschaftsräte,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein

2. Sitzung
Ortschaftsrat Fischbach
Sitzungstermin: Donnerstag, 14. November 2019, um 19.00 Uhr
Ort: Fischbach, Wilschdorfer Str. 3
Raum: Beratungsraum (ehemalige Gaststätte)

Tagsordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
4. Bestätigung des Protokolls der 1. konstituierenden

öffentlichen OR-Sitzung vom 29.08.2019

5. Anfragen der Bürger
6. Sitzungsplan 2020
7. Erweiterung Einfamilienhaus Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Röderstraße 19, Gemarkung Fischbach, Flurstück 129/4
8. Neubau Einfamilienhaus mit Stellplätzen Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Mittelstraße, Gemarkung Fischbach, Flurstück 45/3
9. Vorbescheid - Errichtung Einfamilienhaus (Bungalow) Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Mittelstr. 14, Gemarkung Fischbach, Flurstück 57a
10. Verschiedenes
11. Anfragen der Ortschaftsräte

Christine Valley, Ortsvorsteherin

Informationen

Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle“ für 2020

Für 2020 können noch Fördermittel aus dem Programm „Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle“ im Landkreis Bautzen beantragt werden. Anträge können noch bis zum 25.11.2019 eingereicht werden. Ziel des Investitionsprogrammes ist es, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft durch den Abbau von Barrieren zu ermöglichen. Speziell der Zugang zu und die Nutzung von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen soll leichter oder überhaupt möglich werden.

Was wird gefördert?
Die Fördermittel können für kleine Investitionen - zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich genutzt werden. Dabei ist der Gastronomiebereich ausdrücklich mit umfasst.

- zur Schaffung von Barrierefreiheit in bestehenden ambulanten Arztpraxen und Zahnarztpraxen genutzt werden. Unter ambulant wird die medizinische Versorgung des Patienten in einer Praxis ausschließlich für die Dauer der Behandlung und nicht für einen längeren Zeitraum verstanden.

Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist ausgeschlossen.

Eine Förderung kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist ausnahmsweise möglich, wenn es sich dabei um ein freiwilliges Angebot handelt.

Dies gilt insbesondere für:

Jugend- und Freizeittreffs, Seniorenbegegnungsstätten, Stadtteilzentren, Bibliotheken, Museen, Sportstätten des Freizeit- und Breitensports, Freibäder, Volkshochschulen

Welche Fördersumme steht zur Verfügung?

Das Investitionsprogramm zum Barrierefreien Bauen „Lieblingsplätze für alle“ wird aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen umgesetzt. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz stellt dafür Mittel in Höhe von insgesamt 4 Millionen Euro bereit. Dem Landkreis Bautzen werden davon 314.700 Euro für das Jahr 2020 zur Verfügung gestellt. Über die Mittelverteilung entscheidet das Landratsamt Bautzen.

Was ist zu beachten?

- Zuwendungsempfänger - Letztempfänger - kann der Betreiber (auch Mieter / Pächter) der öffentlich zugänglichen Einrichtung sein, wenn bei Baumaßnahmen eine schriftliche Zustimmung des Eigentümers vorliegt.

- Die Höhe der Förderung beträgt höchstens 25.000 Euro und kann bis zu 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen.

- Ein Eigenanteil des Zuwendungsempfängers - Letztempfängers - an den zuwendungsfähigen Ausgaben ist nicht zwingend erforderlich.

- Die Maßnahmen sind im Kalenderjahr 2020 umzusetzen.

Landratsamt Bautzen

116. Rassegeflügel- ausstellung in Radeberg

Am ersten Novemberwochenende trafen sich traditionell die Rassegeflügelzüchter von Radeberg und Umgebung in der Turnhalle auf der Pulsnitzer Straße, liebevoll und mit viel Engagement gestalteten sie ihre 116. Ausstellung. Bereits am Donnerstag liefen die Preisrichter durch die Käfigreihen und gaben ihre Bewertung ab.



Marcus Trepte zeigt eines der Brahma-Hühner, die seine Familie in Wallroda erfolgreich züchtet.



Die beiden Brieftauben waren zur Rassegeflügelausstellung auf jeden Fall ein Hingucker.

Ab Samstag konnten die Tiere dann von jedermann ganz nah bestaunt werden. Es wurde geschnattert, gekackert, gekräht und gegurrt. Der eine oder andere versuchte sogar mit der Käfignachbarin zu flirtieren und führte einen kleinen Balztanz auf.

Rund 50 Tiere mehr als im Vorjahr präsentierten die Zuchtfreunde. Man freute sich über regen Besucherstrom und das damit verbundene Interesse an den Tieren. Dem Verein ist es wichtig dieses Hobby attraktiv in der Öffentlichkeit den Mitmenschen zu präsentieren und somit vielleicht auch neue Mitglieder zu werben.

Im nächsten Jahr gibt es dann sogar etwas zu feiern. 125 Jahre Vereinsgeschichte sind Anlass für eine große Jubiläumsschau. Diese wird wieder Anfang November stattfinden.

Text & Fotos: Red.



ein Projekt des Stellwerk e.V.

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg

Web: www.lock-o-motive.de, E-Mail: post@lock-o-motive.de

Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche und freuen uns, wenn ihr vorbeischaut!

Unser Thema im November 2019 - Kreatives in der Herbstzeit

- 13.11. 15.00 - 17.00 Uhr
Mädchen- und Kreativtreff - Setzt Eure herbstlichen Ideen um
- 14.11. 14.30 - 17.30 Uhr
Holzwerkstatt - Bauen und treffen - Basketballspiel
- 14.11. 16.00 - 18.00 Uhr
Musikwerkstatt - Fällt leider aus!
- 15.11. 16.00 - 18.00 Uhr
Modelleisenbahnwerkstatt - Ein Nachmittag zum Basteln

Kleinanzeigen

Haus v. Privat gesucht. Bitte alles anbieten!
Fa. Manthey@gmx.de
Tel. 0173 / 367 73 19 und 0351 / 888 26 88

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

FA für BMSR-Technik mit langjähriger Berufserfahrung sucht neue Herausforderung im Raum Radeberg
Chiffre-Nr. 45/01

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg.

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Weitere Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg oder bei Hofeditz Lotto / Tabak / Presse in Arnsdorf.

www.tierarztpraxis-ehrich.de

TIERARZTPRAXIS Langebrück

Dr. med. vet.
Mathias Ehrlich Tierarzt

Beratung - Qualität - Kompetenz - Vertrauen

Lessingstraße 23 • 01465 Dresden
Telefon 035201 7300 • Telefax 035201 730270
info@tierarztpraxis-ehrich.de

- Ultraschall • Röntgen • Blutanalyse
- Osteosynthese • EKG • Geriatrie • Lasertherapie und -chirurgie • Zahnbehandlung
- Auslandsberatung • Endoskopie • Tierpension

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag bis Freitag 16.00 - 19.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung!

Angebot vom 11.11. bis 16.11.19

Schlemmen & Sparen!

In der Fleischtheke
Rinderrouladen/-braten (Oberschale) vom zarten deutschen Färsenfleisch
-29%
1,09 € pro 100g

Schabefleisch
vom zarten deutschen Färsenfleisch
-27%
1,09 € pro 100g

In der Wursttheke
Bierschinken Brühwurst mit Schinken-einlage, besonders mager
-24%
1,29 € pro 100g

Für die Pfanne
Pizzataschen Schweinskarree gefüllt mit Salami und Käse
-7%
1,29 € pro 100g

Salat der Woche
aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz Krautsalat „Holsteiner Art“
-11%
0,79 € pro 100g

GESCHENKIDEEN für GENIEßER
In unseren Filialen finden Sie viele liebevoll und hübsch zusammengestellte Präsente.

Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung ähnlich!

PREIS-KRACHER

Käsewiener
mit Heinrichsthaler Käse, goldgelb geräuchert, ca. 80g-Paar
1,00 € Pro Paar

MONATSKNALLER NOVEMBER

SB Frühstücksschinken
aus dem zarten Schweinerücken gefertigt, trocken gesalzen, frisch vom Stück geschnitten, 200g-Packung
-20%
1,75 € pro Pack

KORCH
Unser Heimatfleischer.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großböhndorfer Straße 33, 01454 Radeberg

Alle KORCH-Filialen finden Sie unter www.korch.de

Unser Wochenangebot vom 11.11. bis 17.11.2019

| | Essen 1 4,50 € / Senior 3,70 € | Essen 2 4,10 € / Senior 3,60 € | Essen 3 3,80 € / Senior 3,30 € | Salate Jetzt wird's knackig! |
|-------------------|--|--|--|--|
| Mo. 11.11. | Bratwurst mit Sauerkraut dazu Püree und Bratensoße | Gemüseintopf mit Rindfleisch und Kartoffelwürfeln dazu 2 Scheiben Brot | Quinoa-Erbsen-Frikadelle dazu Püree und Möhrensalat | Salat 1 - 3,90 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurtressing |
| Di. 12.11. | Szegediner Gulasch mit Sauerkraut und 3 Knödel | Schweinekammsteak dazu Reis und Letscho-Soße | Panierter Kohlrabi dazu Reis und Rotkrautsalat | Salat 2 - 4,10 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Bohnen, Thunfisch, Zwiebeln, Ei u. Joghurtressing |
| Mi. 13.11. | Schnitzel mit Mischgemüse, Kartoffeln und Bratensoße | Spirelli mit Spinat-Käsesoße | Haferbrei mit heißen Himbeeren | Salat 3 - 4,10 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Mais, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurtressing |
| Do. 14.11. | Schwarzbraten dazu Bohnen, Spätzle und Bratensoße | Eier in süß-saurer Soße dazu Püree und Rotkrautsalat | Gemüse-Lasagne mit geriebenem Käse | Salat 4 - 4,30 € Wurstsalat mit Zwiebel, saure Gurke und Paprika |
| Fr. 15.11. | Kräuterquark dazu Kartoffeln, Butter und Leberwurst | Wurstgulasch mit Paprikastreifen dazu Reis | Käse-Spätzlepfanne mit Gemüse und leichter Kräutersoße | |
| Sa. 16.11. | Fischburger dazu Brokkoli und Püree | Angebot 1 5,00 € / Senior 3,90 € | | |
| So. 17.11. | Putensteak dazu Erbsen, Kartoffeln und Geflügelsoße | Angebot 2 6,50 € / Senior 4,70 € | | |
| | Dessert - 1,40 € Himbeertraum | Hähnchen im Speckmantel dazu Brokkoli, Kartoffelbällchen und Geflügelsoße | | |

Sie erreichen uns unter **Tel. 035200/2 32 99** Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr www.flinke-pfanne.com flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus. 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung. Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

FLINKE PFANNE
HIER'S KOCH- UND PARTYSERVICE

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 20/01/2019.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem

Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

www.die-radeberger.de,
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr für Ausgabe 46 12.11.2019
Erscheinungstermin für Ausgabe 46 15.11.2019

RÄUMUNGS- VERKAUF

ALLES MUSS RAUS

PREISE BIS ZU 70% REDUZIERT!

IN RADEBERG
VOM 07.11.
BIS 30.11.19

SPORT SHOP RADEBERG

Pulsnitzer Str. 22 / Ecke Oberstr. • 01454 Radeberg
Tel. 03528/ 44 35 48 • www.sportshop-radeberg.de

INTERSPORT GRUPPE

Anzeige

70 Jahre Friseurgeschäft Donath / Familie Einert



Kleiner Rückblick:

Am 01.11.1949 eröffnete Horst Donath das heutige Friseurgeschäft auf der Pirnaer Straße in Radeberg und in den darauf folgenden Jahren absolvierte er seinen Meister. Seine Frau Margarete unterstützte ihn im Geschäft und schloss ihre Ausbildung zur Friseurin bei ihrem Mann ab.



Durch die viele Arbeit im Geschäft gab es bei Familie Donath neun Jahre lang keinen Urlaub. Im Jahr 1955 begann seine Tochter Helga Donath ihre Lehre zur Friseurin im Salon des Vaters und schloss diese erfolgreich ab. Mit der Wende 1990 übernahm offiziell Tochter Helga Einert, inzwischen verheiratet, das Geschäft. Unser heutiger Geschäftsführer Tino Einert, Enkel von Horst Donath, begann nach seiner Lehre in Arnsdorf, 1992 als Friseur mit der Arbeit im Familienbetrieb. Bis 2005 führte Helga Donath das Familienunternehmen erfolgreich und gab dieses dann an ihren Sohn Tino weiter.

Zur Sicherung von Arbeitsplätzen ergab sich 2017 eine Übernahme des Friseursalons im Alten- und Pflegeheim Radeberg.

Auch modernisiert wurden die beiden Salons in den letzten Jahren. Die Räumlichkeiten wurden mit viel Freude zur Arbeit eingerichtet. Das derzeitige Team besteht aus 5 Mitarbeiterinnen: Claudia, Sarah, Beate, Andrea, Ilona und Tino.

Friseurdienstleistungen damals:

Fasonschnitt = 1,05 Deutsche Ostmark

Kaltwelle = 10,50 DM

Haarschnitt mit Föhnwelle = 4,50 DM

Anlässlich unseres 70-jährigen Bestehens bedanken wir uns bei allen Kunden, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern für Ihre jahrelange Treue und das Vertrauen in unseren Salon.

Ihr Friseurgeschäft Tino Einert & Team.

Bewegung an der Christoph-Seydel-Straße

Am Wohngebiet „Sandberg“ rollen wieder die Baumaschinen

Wer an der Christoph-Seydel-Straße entlang fährt oder zu Fuß unterwegs ist, der kann seit einigen Wochen ein großes Baufeld entdecken. Der Wall wurde aufgebrochen und riesige Erdmassen bewegt. Grund ist die letzte Erschließungsmaßnahme auf diesem Areal. Auf Nachfrage erklärte der Geschäftsführer der kommunalen Wohnbau, Sven Lauter: „Erschlossen wird der achte Bauabschnitt, welcher auch der Letzte ist. Durch die Änderung im B-Plan im letzten Jahr wurde aus Misch- und Gewerbegebiet ein, im BauGB relativ neues, urbanes Mischgebiet. Der Unterschied zum reinen Mischgebiet ist, dass im urbanen Mischgebiet der Anteil am Gewerbe viel geringer ausfällt, also etwa zwei Prozent anstatt rund 50 Prozent. Daher erschließen wir derzeit die Straße mit neun Stichstraßen, welche 55 neue Baufelder erreichen. Die Baufelder wiederum sind voll erschlossen mit Schmutz- und Niederschlagswasserentwässerung, Trinkwasserleitungen, Stromzufuhr sowie Glasfaserkabeln.“ Es entstehen also



am Stadtrand von Radeberg erneut Wohngrundstücke, die dem hohen Bedarf an Wohnraumschaffung und dem ungebrochenen Interesse der Bauherren zu Gute kommen sollen. „Die Durchschnittsgröße der Baufelder beträgt ca. 620 m², es ist von circa 430 m² bis etwa 950 m² alles dabei. Die Erschließung soll bis Ende April 2020 gehen. Wie hoch der Verkaufspreis sein wird und wann wir mit der Reservierung anfangen, steht noch nicht fest“, ergänzt Sven Lauter. Interessierte Bauherren müssen sich also noch ein wenig gedulden. Erst mit der Freigabe des Erschließungsgebietes werden die Grundstücke ausgeschrieben.

Text & Foto: Red.
Planzeichnung: Wohnbau Radeberg

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, aus eigener Produktion
TOP Preise direkt vom Produzenten, -cm genauer Zuschnitt-
in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)

www.happy-buddy.de
Tel. 0163 / 716 22 17
Hundeservice und Training
Geführte Hundewanderungen

Stellenmarkt im Rödertal

SUCHEN ZAHNARZTHELFER/-IN FÜR UNSERE PRAXIS IN RADEBERG

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF.
TEL. 03528 / 45 57 90

RUFEN SIE AN! 03528 4877163

Wir suchen **Fahrer/in** für Personenverkehr mit Führerschein. Gern auch Frührentner.

Die Firma HELESTRA LEUCHTEN ein traditionsreiches Unternehmen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten

Mitarbeiter im Bereich der Montage (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:

- Montage von Baugruppen und Endprodukten nach Montageanweisungen
- Komplettierung von Leuchten

Werden Sie Teil unseres Teams und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:



Helestra Leuchten GmbH

An den Breiten 7 • D-01454 Leppersdorf
Tel.: 03528 4383-0 • Fax: 03528 4383-44
info@helestra-leuchten.de
www.helestra-leuchten.de

Jörg Kühnel

Raumausstattermeister

Gardinen • Fußbodenbeläge • Rollos
Polsterarbeiten • Markisen • Jalousien
einfach schöner wohnen

01454 Radeberg, Schillerstraße 28
Telefon 03528/ 443 537

Reisevortrag im Bürgerhaus

Datum: 17.11.2019; Uhrzeit: 19.00 Uhr
Thema: „Neuseeland - ein Naturparadies der Extreme ...“ (mit Gerold Dudziak)



Karten sind im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Radeberg erhältlich sowie direkt im Bürgerhaus. Bedingt durch die begrenzte Anzahl an Sitzplätzen empfiehlt sich der Erwerb im Vorverkauf.

Michael Weber, Bürgerhaus Radeberg

Leserbriefkasten

Ausgabe 44 vom 01.11.2019

Thema Klimaveränderung -

Artikel von Steffen Jakob / Wachau und Eckart Merker

Diese Artikel las ich mit großem Interesse und habe mich darüber gefreut.

Es muss etwas für den Klimawandel getan werden. Gut, dass die jungen Leute weltweit für den Klimawandel auf die Straße gehen. Wir haben nur die eine Welt, Erde, und sollten auch an die nachkommenden Generationen weltweit denken. „Da sollen erst einmal die anderen Länder anfangen“, nein, das ist falsch. Einer muss den Anfang machen. Extreme Dürre und Mangel an Wasser, brennende Wälder, Hungersnot, bedingt durch den Klimawandel gibt es in den anderen Kontinenten unserer Erde. Darüber sollten wir einmal ernsthaft nachdenken. Kleidung und Nahrung gibt es genügend in Deutschland. Leider werden viele Lebensmittel und kaum getragene Kleidung schnell entsorgt. Auch das trägt dazu bei, das Klima zu zerstören!!!

Angelika Miller Radeberg

Riesen-Pilz aus Ullersdorf

Der Radeberger Klaus Bauch fand dieses stolze Exemplar am 30.10.2019 in der Dresdner Heide nahe Ullersdorf in Richtung Stausee. Der Hut des Pilzes hat einen Durchmesser von etwa 23 Zentimeter. In der Höhe haben wir rund 22 Zentimeter gemessen. Dann war das Wiegen natürlich auch Pflicht. Die Waage zeigte gut 1 Kilogramm an. Laut dem Finder wurde aus dem Pilz ein leckeres vegetarisches Schnitzel.



Text & Foto: Red.

Sport im Rödertal

Der SV Liegau-Augustusbad 1951 e.V. informiert

F-Jugend:

Arnsdorfer FV – SV Liegau-Augustusbad

1:8

E-Jugend:

SV Post Germania Bautzen – SV Liegau-Augustusbad 1

1:5

SV Liegau-Augustusbad 3 – SV Liegau-Augustusbad 2

13:1

D-Jugend:

SV Liegau-Augustusbad 1 – Arnsdorfer FV 1.

1:1

Arnsdorfer FV 1. – SV Liegau-Augustusbad 2

1:7

C-Jugend:

SV Liegau-Augustusbad – SV Einheit Kamenz

0:5

Torsten Sauer, SV Liegau-Augustusbad

Der SV Einheit Radeberg informiert

Freitag, 01. November 2019 - Seniorenmannschaft Ü60

Bei schlechten Wetter leider nur dieses Ergebnis.

SV Einheit Radeberg - Reinhardsgrimma 2 : 8

Uwe Münnich, SV Einheit Radeberg

seit **20 Jahren** der **Immobilienpezialist** in Radeberg und Umgebung

Wir vermitteln Ihre Immobilien zu Bestpreisen und nehmen uns Zeit für all Ihre Fragen.

Immobilien-Service Radeberg
Vermittlung • Planung • Verwaltung • Gutachten • Baubetreuung
Hauptstraße 33-37 • 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 48 36 - 0 • Fax 03528 / 48 36 - 36
www.is-radeberg.de

wohnbau RADEBERG
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH

Mietwohnungen

| | | |
|---|---|--|
| 1-Raum-WE Heidestr. 47 1. OG rechts, ca. 36 m ² Wfl., 245 € p. M. zzgl. NK, 490 € Kautions, BJ 1976, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 87 kWh/m ² a, WW-Bereitung über Eit.-Durchlauferhitzer (Kosten nicht im Mietpreis enthalten) Vermietung ab 01.12.19 möglich | 2-Raum-WE R.-Blum-Weg 8b 2. OG links, ca. 50 m ² Wfl. m. Balkon, 275 € p. M. zzgl. NK, 550 € Kautions, BJ 1989, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 63,5 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.01.20 möglich | 3-Raum-WE Röderstr. 31 1. OG links, ca. 63 m ² Wfl., 350 p. M. zzgl. NK, 700 € Kautions, BJ 1989, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 80,2 kWh/m ² a, Vermietung ab sofort möglich |
|---|---|--|

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!

Bauland in verschiedenen Größen
Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!
gut und sicher wohnen

www.kks-kaelte.de

Werde ein cooler Typ von uns!

BEWIRB DICH JETZT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
Mechatroniker Kälte- und Klimatechnik

per Post an:
Kälte-Klima-Vertriebs GmbH
An der Ziegelei 9, 01454 Radeberg

per E-Mail an:
mike.lehnert@kks-kaelte.de

KKS
Kälte-Klima-Vertriebs GmbH

Sport im Rödertal

Tischtennis in Arnsdorf und ein Funken Hoffnung

Die Mannschaftssportart Tischtennis ist schon lange in Arnsdorf ausgestorben. Genau genommen, ist das Ende schon über 60 Jahre her. Heute wissen nur wenige Arnsdorfer mit dem Begriff etwas anzufangen. Klar und eindeutig dominiert der Volkssport Fußball mit dem Arnsdorfer FV in der Kreisliga, der guten Nachwuchsarbeit und dem neuen Superrasenbelag. Aber zurück zum Tischtennis. Im beschaulichen Arnsdorf - nun schon länger dem Landkreis Bautzen zugeordnet - fand der letzte Tischtennis-Wettkampf exakt im Herbst des Jahres 1958 statt.

Das folgende Foto zeigt die letzten „Mohikaner“ der BSG Medizin Arnsdorf mit K. Benkwitz, L. Hauptmann, W. Kluge, G. Lindner, R. Lippoldt und E. Trätner. Bemerkenswert dabei ist der Fakt, dass die damaligen Tischtennis-Experten Karl-Heinz Benkwitz (heute 80 Jahre) und Rolf Lippoldt (heute 85 Jahre) Arnsdorf absolut bis heute die Treue gehalten haben. Begonnen hatte Tischtennis in Arnsdorf im Jahr 1952 in der 2. Kreisklasse und endete 1958 in der Kreisliga. Die gesamte Geschichte des Tischtennis in Arnsdorf ist in meiner Dokumentation „Tischtennis der BSG Medizin Arnsdorf“ auf über 100 Seiten festgehalten, die im Jahr 2014 veröffentlicht wurde. Dieses Buch enthält Episoden, Urkunden, Fotos, Spielberichte, Tabellen, spezielle Darstellungen der Entwicklungswege der Spieler, die den gesamten Weg der damaligen Arnsdorfer Tischtennis-Experten Werner Größler, Siegfried Boden, Horst Kunath, Ekkehard Trätner, Günter Kremser, Klaus Raupach, Rolf Schneider, Klaus Müller, Arnulf Trätner, Jürgen Hartfiel, Karl-Heinz Benkwitz, Rolf Lippoldt, Werner Kluge, Günter Lindner und Mannschaftsleiter und Spieler Lothar Hauptmann nachzeichneten. Das Ende des Tischtennis wurde 1958 eingeleitet, da in diesem Jahr 4 aktive Spieler (K. Benkwitz, E. Trätner, W. Kluge und G. Lindner) die Mannschaft verließen. R. Lippoldt hörte auf, G. Kremser spielte weiter Fußball und Lothar Hauptmann verließ im Januar 1959 die BSG Medizin Arnsdorf, um sich der BSG Einheit Elbe Dresden anzuschließen (nach G. Lindner 1958).



Die letzten "Mohikaner" der BSG MEDIZIN ARNSDORF

blauen Tisch hier in Fischbach entwickelt hat. Ich bin dann im September 2019 auf die Fischbacher zugegangen und habe Kontakt gesucht im Sinne des Erfahrungsaustausches bzw. der Unterstützung. Mit dem Verantwortlichen Björn Böhme gab es schnell Übereinstimmung hinsichtlich eines Tischtennis-Vergleichskampfes Medizin Arnsdorf und dem SV Blau-Weiß 90 Fischbach zur aktuellen Standortbestimmung. Dieser freundschaftliche Vergleich wurde am 23.10.2019 in Fischbach nach einer kurzen Phase des Kennenlernens ausgetragen. Das große Kunststück aber war, eine schlagkräftige Formation von Arnsdorf zu finden, da viele Ex-Spieler absagten oder nicht zur Verfügung standen. (G. Lindner, J. Hartfiel, W. Kluge, K. Müller, A. Trätner) So rückten für Arnsdorf L. Hauptmann, C. Müller (ehem. SV Lückersdorf - Gelenau), K.-H. Benkwitz und R. Lippoldt (als Statisten der SV Medizin Arnsdorf) sowie M. Eger (Turbine Dresden) als Gastspieler in das Blickfeld. Den Schläger nahmen in die Hand: Hauptmann, Müller, Eger und der ausgeborgte Fischbacher S. Mayer.



L. Hauptmann, C. Müller, K. Benkwitz, R. Lippoldt, M. Eger

Aufstellung der Freizeitspieler Tischtennis des SV Blau-Weiß Fischbach am 23.10.2019

Foto (v. links): W. Martin, B. Böhme, S. Dathe,



R. Bagusch, S. Mayer, U. Scholz, K. Rose

Gemeinschaftsfoto des Tischtennis-Vergleichskampfes Medizin Arnsdorf gegen Fischbach



Supererfolgsbilanz bei beiden Ex-Arnsdorfer Tischtennis-Cracks beim TTC Elbe Dresden

Recht erstaunlich ist die Tatsache, dass die beiden Ex-Arnsdorfer G. Lindner und L. Hauptmann heute noch im Klub TTC Elbe Dresden antreten - also nach über 60 Jahren! Beide haben TTC Elbe aus dem Kreis in den Bezirk geführt und mit der 1. Mannschaft die Landesliga im Tischtennis 1993 erreicht. Günter vertrat die 1. Mannschaft von Elbe 35 Jahre und Lothar war sogar 40 Jahre Mannschaftsleiter. In diesen Zeiträumen wurden zahllose persönliche Tischtennis-Titel errungen. G. Lindner wurde 5x Bezirksmeister Senioren in verschiedenen Altersklassen und Lothar sogar inzwischen 9x. Dazu kamen noch mehrere Doppelsiege und 1. Plätze bei Bezirksmannschaftsmeisterschaften der beiden Tischtennis-Experten. L. Hauptmann wurde noch 2-facher Landeseinzelmeister sowie 2 mal Deutscher Vizemeister im Doppel mit L. Fraunheim und D. Lauk. Nicht unerwähnt soll sein, dass Lothar Hauptmann an allen bisherigen 13 Senioren-Europameisterschaften mit gutem Erfolg teilnahm. Dazu kamen noch 5 Weltmeisterschaften und mehrere Turniereisen in die USA nach Kalifornien, Nevada und Utah mit dem Rekordgewinn von 8 Medaillen (4x Gold, 4x Bronze) sowie 15 Turniersiegen in Kalifornien.

Der Untergang der Tischtennis-Mannschaft Medizin Arnsdorf im Herbst 1958

Die Fakten zum Ende des Tischtennis in Arnsdorf wurden schon vor über 10 Jahren in der Wochenzeitung „die Radeberger“ dokumentiert und waren in der Ausgabe Nr. 8 vom 27.02.2009 nachzulesen. Der Auszug beschrieb das Tischtennis-Ende in Arnsdorf und die Bemerkung, dass bis zum damaligen Zeitpunkt 2009 kein Neuanfang zu sehen war. Diese Aussage galt auch noch viele Jahre später. Aber auch der Abschlusssatz „MAN SOLL NIE NIE SAGEN!“ erfährt eine besondere Bedeutung. Seit kurzer Zeit bewegt sich in Fischbach etwas.

Ein Funken Hoffnung ist sichtbar - in Fischbach entwickelt sich Tischtennis

Seit einiger Zeit wird im Saal des Dorfgemeinschaftshauses Fischbach, Wilschdorfer Straße 3, (früher Kulturhaus bzw. Gaststätte Mittag) an mindestens 3 bis 4 Tischen jeden Mittwoch wieder Tischtennis geübt. Immerhin sind 14 Erwachsene und dazu auch noch 12 Nachwuchsspieler registriert, die dem kleinen weißen Ball nachjagen - allerdings als Freizeitspieler, wie dem Emblem (rechts) klar zu entnehmen ist. Grundsätzlich betrachte ich das als eine sehr gute Basis für die Entwicklung des Tischtennis im Arnsdorfer OT Fischbach in der Zukunft.



Seit längerer Zeit beobachte ich als Ex-Arnsdorfer Tischtennis-Spieler, der die Tischtennis-Entwicklung vor Jahrzehnten in Arnsdorf mit bewegt und getragen hat, dass sich nun doch „Nachwuchs“ am grünen oder

Für den interessanten Freundschaftskampf wurde von den Mannschaftsleitern Böhme und Hauptmann operativ festgelegt, jeweils ein Viererteam in das Rennen zu schicken. Da Arnsdorf nur 3 Aktive zur Verfügung hatte, half S. Mayer von Fischbach aus. Das Treffen begann mit den Doppeln Bagusch/Böhme (Fischbach) gegen Hauptmann/Müller (0:3) und Scholz/Dathe (Fischbach) gegen Eger/Mayer (1:3). Die Ergebnisse der beiden Doppel waren relativ knapp und keinesfalls recht deutlich. Arnsdorf führte nach den Doppelwettbewerben mit 2:0. Zudem muss man bemerken, dass die Fischbacher mit S. Mayer einen recht guten Aktiven an Medizin ausgeliehen hatten! Im weiteren Ablauf wurden die Einzel der Mannschaften ausgetragen. Jeder Spieler der Vierermannschaften trug 2 Einzelkämpfe aus. Unerwartet gingen alle Einzelkämpfe gegen Fischbach aus, wobei es viele Resultate gab, die von den Arnsdorfern durch Routine, Cleverness, Glück und auch bessere Aufschläge gewonnen werden konnten. Langjährige Erfahrung spielte eine große Rolle und führte zum Sieg. Medizin Arnsdorf siegte also mit der Unterstützung von S. Mayer in den Einzeln mit 8:0! Das komplette Endergebnis des Freundschaftskampfes Arnsdorf gegen Fischbach lautete also 10:0, war aber keinesfalls so eindeutig, da Fischbach auch eine Reihe von Sätzen gewann. Fischbach sollte mit Optimismus nach vorn blicken, hat eine gute Spielmöglichkeit im Saal des Dorfgemeinschaftshauses, einen guten Spielerstamm und dazu einen perfekten Organisator mit B. Böhme. Notwendig sind noch einige PR-Maßnahmen (Homepage) und Durchhaltevermögen!

Fazit: Der SV Blau-Weiß 90 Fischbach ist auf einem guten und richtigen Weg und besitzt jetzt schon Kreisklasse-Niveau. Durch weiteres planmäßiges Training sowie Sicherung der Nachwuchsausbildung ist eine weitere positive Entwicklung absehbar. Und vielleicht auch ein Einstieg demnächst in die planmäßigen Wettkämpfe der Kreisklasse!

Lothar Hauptmann

Nachwuchs-Triathlontalent kommt aus Ullersdorf

Nachdem die Profi-Triathleten in Hawaii beim legendären Ironman ihre Saison beendet haben, stand für die Jüngsten mit der Siegerehrung im Junior-Triathlon-Cup des Landkreises Bautzen ein letzter Höhepunkt am 01.11.2019 noch an. Der Junior-Triathlon-Cup ist eine Serie aus vier Wettbewerben: dem Bike&Run in Valtenberg, dem Kindertriathlon in Bischheim, dem Knappenman und dem Bautzener Crossduathlon.

In der Altersklasse 8/9 Jahre gewann Lasse Paul Rother aus Ullersdorf souverän; er siegte in allen vier Rennen. Und so nahm er stolz seinen Pokal und seine Urkunde im Elementarium in Kamenz in Empfang. Neben diesem Erfolg ist es Lasse Paul auch gelungen, in 2019 die Mitteldeutsche Kinderrangliste der Triathlonverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen - eine Wett-



kampferie aus neun Wettbewerben - für sich zu entscheiden.

Der Aufwand ist auch für die Jüngsten schon enorm, gilt es doch, drei Sportarten, Schwimmen, Radfahren und Laufen, zu trainieren. Hierzu hat Lasse Paul im Triathlon-Verein Dresden beste Bedingungen gefunden. Er geht drei- bis viermal schwimmen in der Woche, absolviert ein- bis zwei Laufeinheiten und sitzt immer wieder, oft gemeinsam mit seinem Vater auf Mountainbike oder Rennrad. Wenn er 2020 in die nächste Altersklasse aufrückt, so verdoppeln sich seine Renndistanzen: dann sind 200 m Schwimmen, 5 km Radfahren und 1 km Laufen im Wettkampf zu absolvieren. Nach einem etwas ruhigeren Oktober startet jetzt seine Vorbereitung auf die neue Saison.

Text & Foto: SUR

Na Jungs und Mädels, Lust auf Fußball? Super, denn wir suchen Euch!



Melde dich einfach oder komm vorbei!



Trainingszeiten
1. Männermannschaft
Di, 19.00 bis 20.30 Uhr
Do, 19.00 bis 20.30 Uhr

Trainingszeiten

C-Junioren
Mo, 17.30 bis 19.00 Uhr
Mi, 17.30 bis 19.00 Uhr

C-Junioren
Jg. 2005/2006



Di, 18.00 bis 19.30 Uhr
Do, 18.00 bis 19.30 Uhr

Trainingszeiten

Juniorinnen



Trainingszeiten

D-Junioren
Di, 16.30 bis 18.00 Uhr
Do, 16.30 bis 18.00 Uhr

D-Junioren
Jg. 2007/2008

*** Übungsleiter/-in gesucht! ***

Ansprechpartner

André Marschner
Abteilungsleiter
Telefon: 0174 / 333 37 26
marschner@radebergersv-fussball.de

Tino Schulze
Jugendleiter
Telefon: 0162 / 268 91 94
schulze@radebergersv-fussball.de

Heiko Mahler
Leiter Mädchen- und Frauenfußball
Telefon: 0173 / 933 02 25
mahler@radebergersv-fussball.de

Radeberger SV, Abteilung Fußball | Schillerstraße 78, 01454 Radeberg
www.radebergersv-fussball.de

Hallo Fans und Begeisterte des Radeberger Handballs,



der nächste Heimspieltag für unsere Mannschaft steht an und wir freuen uns schon jetzt auf Eure Unterstützung. Seid Live dabei und genießt die sportliche Atmosphäre des Handballs.

Heimspieltag
09.11.2019 Sporthalle BSZ Radeberg

| | | | |
|-------|------------|-------------------------|---------------------------|
| 09:00 | OSLm/D Vor | Radeberger SV | SG Pulsnitz/Oberlichtenau |
| 11:00 | SLw/C | SG Rödertal/Radeberg II | SC Markranstädt |
| 13:00 | OSLm/B | Radeberger SV | Stahl Rietschen |
| 15:00 | VLF | Radeberger SV | HC Rödertal III |
| 17:00 | VLM | Radeberger SV | Radebeuler HV |
| 19:00 | OSLMä | Radeberger SV II | LHV Hoyerswerda I |

Weiterer Heimspieltag
16.11.2019 Sporthalle BSZ Radeberg

| | | | |
|-------|------------|------------------|---------------------|
| 15:00 | VLFO | Radeberger SV | HC Sachsen Neustadt |
| 17:00 | VLMO | Radeberger SV | SV Niederau |
| 19:00 | OSL Männer | Radeberger SV II | SV Obergurig |



Sachsenpokal - Achtelfinale
14.12.2019, 17.30 Uhr
Radeberger SV - HC Glauchau / Meerane (Sachsenligist)

Ansprechpartner Mathias Gnädig

mathias.gnaedig@radebergersv-handball.de

Radeberger SV, Abteilung Handball

Schillerstraße 78 | 01454 Radeberg

www.radebergersv-handball.de | facebook.com/rsvhandball

Tipps & Termine

Einladung zum Bürgerforum

Wir müssen reden ... denn:

Dem Wohl unserer Stadt dienend
heißt doch dem Wohl ihrer Bürger dienend!

Dienstag, 12. November 2019, 19.00 Uhr
AULA des Humboldt-Gymnasiums Radeberg

Was aber ist das Wohl unserer Stadt? Was verstehen die einzelnen Fraktionen im Stadtrat darunter?

Im Sinne einer transparenten und bürgernahen Kommunalpolitik möchten wir gemeinsam mit Vertretern aller Stadtratsfraktionen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Gesprächsprozess anstoßen, um über die weitere Entwicklung „zum Wohl unserer Stadt“ zu sprechen.

Johannes Schreiner
(für die Leiter der Radeberger Kirchen)
Elke Richter
(Schulleiterin Humboldt-Gymnasium Radeberg)

FREIZEIT DRESDEN

Sonntag, 10. November 2019 -

Herbstwanderung durch den Löbnitzgrund

Mit „Blätterschlurfen“ und Ersteigen des neu eröffneten Bismarckturmes. Wir genießen die herrliche Herbstlandschaft Radebeuls und kehren am Ende der Wanderung in den uralten Weinkeller am Goldenen Wagen ein. Treff ist 14.00 Uhr vor den Landesbühnen Radebeul.

Samstag, 16. November 2019, 12.00 Uhr -
Reisevortrag „Polnische Ostsee“

Frank entführt uns zu den Sternen auf den Spuren des Kopernikus an die Polnische Ostsee. Mit kostengünstigem Mittagessen im Döner Kebab Haus, Rothenburger Straße 41. Unkostenbeitrag wird verlangt.

Anmeldung ist ab sofort über
www.freizeitdresden.de möglich.

Schloss Klippenstein Radeberg

Samstag, 23. November 2019, 17.00 Uhr

Klavierkonzert mit Tommy Naumann

Der Virtuose, Pianist, Musikpreisträger und Stipendiat des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden spielt Komponisten von Klassik bis Moderne. Lassen Sie sich einfach mitreißen! Eintritt wird verlangt.

Samstag, 30. November 2019, 17.00 Uhr
„Sei willkommen - Adventsliederabend“

Frauenchor Radeberg unter Leitung von Gerd Reichard.

30. November 2019 - 1. März 2020

Bärtiger Mann - Historische
und zeitgenössische Schattenrisse

Der Gegensatz von Licht und Schatten ist seit jeher ein wichtiges Gestaltungselement in der künstlerischen Praxis. Der Scherenschnitt ist ein vor circa 1.500 Jahren in Nordchina entwickeltes Kunsthandwerk, welches in der Mitte des 18. Jahrhunderts vor allem als Silhouetten-Schnitt auch in Deutschland populär wurde. Curt Voigt aus Liegau-Augustusbad gehörte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu den bekanntesten Scherenschnitt-Künstlern Deutschlands. Aber auch heute arbeiten Künstler*innen mit dem Prinzip von Hell und Dunkel und der Trennung einer Figur oder Form von ihrem Hintergrund. Die Ausstellung zeigt Porträts aus dem 18. Jahrhundert, Stadtansichten, Landschaften und Märchenmotive des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zeitgenössische künstlerische Adaptionen und Auseinandersetzungen mit diesem Thema.

Mehrgenerationenzentrum Radeberg

Montag, 11.11. 16.30 Uhr
Bauch-Beine-Po Gymnastik

Dienstag, 12.11. 09.00 Uhr
Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück
19.00 Uhr
Nähzirkel (beim Radeberger Tisch auf der Dr.-R.-Friedrichs-Str. 24)

Mittwoch, 13.11. 09.30 Uhr
Themenrunde mit Frühstück
Gehirnjogging - Thema: Gesundheit
17.00 Uhr
Klößchen
Yogilates
17.00 Uhr
Rommé

mehrgenerationen-radeberg.jimdo.com

Börsenstammtisch in Langebrück

Der nächste Börsenstammtisch findet am Dienstag, dem 12.11.2019, um 19.00 Uhr in der Langebrücker Post statt. Die weltweit nachlassende Konjunktur mit dem „Handelskrieg“, die Klimasteuer und die allgemeine Verunsicherung bei der deutschen Auto- und Zulieferindustrie sind u.a. die Gründe dafür, sich in der Anlagestrategie auf weniger konjunktursensible Aktien zu konzentrieren. Der Börsenstammtisch steht daher unter dem Motto: „Chancen und Risiken mit deutschen und internationalen Gesundheits-, Pharma- und Medizintechnikaktien“. Interessierte Besucher sind, wie immer, in Langebrück herzlich willkommen.

Rainer Korf
Börsenstammtisch Dresden-Langebrück

Rock in der Mühle

SONNABEND, 09.11.2019 ab 19.30 Uhr

Schlossmühle Radeberg, Müllerstube, Eintritt frei.

Reinhard Sonntag

Aktion Sauberes Hüttertal

Liebe Mitglieder unseres Fördervereins,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
am Sonnabend, dem 16. November 2019, ab 10.00 Uhr bis gegen 12.30 Uhr findet unsere alljährliche Herbst-Laubreinigung im Hüttertal statt. Die Treffpunkte sind:
- Schloss Klippenstein / Schlossmühle
- Hüttermühle
- Wallroda Storchennest,
von dort aus in Richtung Hüttermühle.
Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Zum geselligen Abschluss mit Imbiss treffen wir uns im „Klassenzimmer im Grünen“. Bitte - wenn möglich - einen Laub-Rechen mitbringen.

Viele Grüße bis zum Treff
Förderverein Hüttertal Radeberg e.V.

VERKEHRSTEILNEHMERSCHULUNGEN

im Rahmen des DVR – Programm

„SICHER MOBIL“

Feuerwehr Ullersdorf, Kajo-Schommer-Platz 1, Ullersdorf, 12.11.2019, Beginn 19.00 Uhr
Pension Görner, Lotzdorfer Str. 64, Radeberg, 14.11.2019
Beginn 19.00 Uhr
Themen: Nebelschlussleuchte u. Nebelscheinwerfer,
Parkhäuser u. Falschparker

Queen in der Kinobar

8. und 9. November, 20.30 Uhr

„Bohemian Rhapsody“

Drama Großbritannien / USA 2018, 135 Min.

ab 6 Jahre, Regie: Bryan Singer

Oscarnominiertes Biopic mit „Mr. Robot“ - Star Rami Malek als Queen-Frontmann Freddie Mercury, der mit dem Song „Bohemian Rhapsody“ seinen größten Hit feierte. Mit 45 Jahren ist Freddie Mercury (Rami Malek) zu früh verstorben. Der Sänger der Band Queen war einer der größten Entertainer und Rockstars seiner Zeit. Mit seinen Bandmitgliedern, dem Gitarristen Brian May (Gwilym Lee), dem Bassisten John Deacon (Joseph Mazello) und dem Schlagzeuger Roger Taylor (Ben Hardy), hat Freddie Mercury unvergessliche Hits wie „We Are the Champions“, „We Will Rock You“ oder „Another One Bites the Dust“ geschaffen. Das Biopic „Bohemian Rhapsody“ zeichnet 15 Jahre Bandgeschichte nach - von der Formierung der Band 1970 bis hin zum legendären Live-Aid-Konzert 1985, als 72.000 Zuschauer zu „Radio Ga Ga“ im Takt klatschten. Freddie Mercury starb im November 1991 an den Folgen seiner Aids-Erkrankung.

www.kino.radeberg.de

Mein erstes Konzert

Samstag, 09.11.2019, 15.30 Uhr Schloss Klippenstein

Es musizieren im Saal des Schlosses Kinder für Kinder im Familienkonzert. Mit dabei das KinderOrchester Radeberg und Schüler des Vereins für musische Bildung e.V. „Musikschule Herrmann“.

Anne Scheibler

Für unsere Senioren

Veranstaltungsangebote

Radeberg

Begegnungsstätte „Am Markt“

11.11. 14.00 Uhr
Gedächtnistraining: Übungen zum Training der Hirnleistung in stressfreier, lockerer Atmosphäre

12.11. 13.30 Uhr
Spielenachmittag
Treff zum Brett- und Kartenspielen

14.11. 14.30 Uhr
Kaffeenachmittag mit Frau Prokowitz
Ausführungen zum Thema „Rundum ein gutes Bauchgefühl“

Begegnungsstätte „Am Heiderand“

11.11. 09.30 Uhr
Kreativzirkel
14.00 Uhr
Treffen zu Handarbeiten, reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken

12.11. 09.30 Uhr
Gedächtnistraining
14.00 Uhr
Spielenachmittag

13.11. 10.00 Uhr
Kegeln
14.30 Uhr
Kaffeenachmittag

14.11. 09.30 Uhr
Seniorengymnastik
14.30 Uhr
Geschichtliches mit Herrn Gebauer

Seniorenclub - Pulsnitzer Straße 6

13.11. 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, Vater und Opa, Herrn

Dieter Weinschröder

danken wir allen für die herzliche Anteilnahme durch tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit.

In stiller Trauer
Monika und Torsten
im Namen aller Angehörigen

Großberkmannsdorf, November 2019

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Sonja Werner

*15.05.1933 † 20.10.2019

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und ehemaligen Arbeitskolleginnen recht herzlich für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme bedanken.

In stiller Trauer

Ihre Kinder
Steffi, Roswitha und Frank
mit Familien

Ein hohes Alter wurde dir beschieden in dem du fandest Freud und Leid. Mit allem warst du stets zufrieden nun schlafe wohl für alle Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Erwin Baumgart

geb. 17.03.1929 gest. 27.10.2019

In stiller Trauer
Seine liebe Frau Ursula
Tochter Kerstin
Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Radeberg, im November 2019

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Herrmann Hesse



Heinz Hahmann

*23.04.1931 † 31.10.2019

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Bärbel
Sohn Niels mit Familie
Sohn Knut mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 08.11.2019, 11.00 Uhr in der Langebrücker Kirche statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Gitta Kloß

geb. 27.06.1936 gest. 31.10.2019

In Liebe und Dankbarkeit Ihr Ehemann Kurt
Tochter Petra mit Frank
Tochter Viola mit Gerold
Söhne Uwe und Jens
Enkelkinder Michael mit Mandy, Ronny, Anne mit Martin, Patrick mit Juliane sowie ihre Urenkel Nora, Jona, Emma und Lotta

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 19.11.2019, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

In ehrendem Gedenken

Danksagung

Wir danken allen,
die unserer lieben Mutter

Petra Binder

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Oliver und Marcel mit Familie

Radeberg, im November 2019

Danksagung

Nachdem wir von meinem lieben Mann und Vater, unserem besten Opa und Uropa sowie Schwager und Onkel, Herrn



Lothar Lammich

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis allen für die erwiesene Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und zahlreiche Geldzuwendungen entgegen gebracht wurde, recht herzlich zu danken. Besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Meyen sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In liebevoller Erinnerung

Seine Ehefrau Margot
seine Tochter Petra
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im November 2019

MAX IRMISCH

Inhaber: R. Tietze

Grabmale

Urnensteine

Formsteine

Breitsteine

aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie

Bauelemente

Treppenbeläge

Fensterabdeckung

Mauerabdeckung

aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie



Seit 1928
in Radeberg

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon 03528/44 34 51 • Fax 03528/419 32 45

Entdecken Sie
die Möglichkeiten des Natursteins

ZEITLOS • EDEL • VIELFALTIG

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inhaber Benjamin Wolf
www.bestattung-muschter.de
Abschiedszeit - Der Trauer Raum geben

Wir sind jederzeit 24h für Sie da...

0176/ 218 70 876

Hauptfiliale Radeberger Straße 5
01458 Ottendorf - Okrilla
Tel. 035205/ 542 25

Filiale Pulsnitz Robert-Koch-Straße 15
01896 Pulsnitz
Tel. 035955/ 712 823

TAXI & MIETWAGEN

Kai Hänchen
Hauptstraße 103 | 01454 Wachau
info@taxi-haenchen.de

- Kleinbus bis 8 Personen
- Schülerbeförderung
- Flughafentransfer
- Seniorenfahrtdienst (Einkauf, Bank, Apotheke u. a.)
- Krankentransporte aller Kassen (Bestrahlung, Reha, Dialyse, Kur u.a.)

03528 / 44 73 62 • 0170 / 46 49 798

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhnsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 6a
Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstr. 11
Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

1918 in Arnsdorf

Ein Beitrag von Werner Hackeschmidt

Fortsetzung von Ausgabe 42 (18.10.2019)

Teil 3 - Anfang August 1918 fand bei herrlichem Sommerwetter im Anstaltspark an der Röder ein Waldgottesdienst zur Erinnerung an den Kriegsbeginn 1914 statt. Der Altar war mit militärischen Zeichen geschmückt. Es spielte die Kapelle des Ersatzbattalions des Grenadier-Regiments Nr. 100. Der Lazarettpfarrer Seeliger hielt die Predigt und der Kgl. Militärverein Arnsdorf nahm mit einer Fahnenordnung teil.



Reklame für Grössler-Holzsohle

Am Vorabend des Totensonntags fand auf dem Militärfriedhof vonseiten des Lazarets eine Gedächtnisfeier statt. Auf jedem Grab wurde ein Kranz niedergelegt. Dazu hatten Verwandte, Schwestern und Arnsdorfer Schulmädchen fast einhundertfünfzig Kränze gebunden. Nach vier Kriegsjahren war die Versorgung der Bevölkerung und der Front zu einem großen Problem geworden. Alles war rationiert. Für viele Lebensmittel gab es nur noch Ersatz, wie zum Beispiel Pfeffer- und Kaffeeersatz, Kunstspeiseöl, Kunsthonig, Speisewürze usw. Bauern und Wirtschaftsbetriebe erhielten eine reduzierte Selbstversorgungskarte. Für verschiedene Artikel brauchte man eine besondere Anmeldekarte, um in der entsprechenden Verkaufsstelle bedient zu werden. Oft aber waren die Zuteilungen in den Geschäften gar nicht vorrätig oder von minderer Qualität. So kam im Januar wieder einmal Dörngemüse zur Verteilung. Viele wollten es nicht kaufen. Gemeindevorstand Träber ließ deshalb bekanntmachen, dass jede Person verpflichtet ist, die ihr zustehende Menge zu nehmen. Wer sich weigert, wird von der Margarine-Verteilung ausgeschlossen. Schon im April wurde bekanntgegeben, dass eine Verringerung der Brot- und Kartoffelrationen eintreten kann, wenn die Lieferungen aus der Ukraine nicht rechtzeitig eintreffen. Die Einkellerungskartoffeln von 1917 sollten bis 15. April 1918 reichen. Wer seine Kartoffeln vorzeitig verbraucht hatte, konnte in die wöchentliche Gemeindeversorgung aufgenommen werden. Maximal sieben Pfund erhielt man dann wöchentlich. Für das Stehlen unreifer Kartoffeln wurde Gefängnis oder eine Geldstrafe bis 10.000 Mark angedroht. Selbst das Kartoffelstopfeln war nicht ganz einfach. So ließ ein Fischbacher Bauer in der Zeitung ausdrucken: „Ährenlese- und Kartoffelstopfeln erhalten nur Frauen oder Angehörige derselben, welche während der Ernte bei mir tätig sind. Ohne Karte angetroffene Personen werden wegen Diebstahls nach dem Feld- und Forstdiebstahlgesez bestraft“. Auch nach der Ernte im Oktober bereitete die Belieferung entsprechend der Kartoffelkanten Schwierigkeiten. Die gewünschte Erhöhung der Kartoffelrationen auf 10 Pfund pro Kopf und Woche war noch nicht möglich. Auch Runkelrüben waren bewirtschaftet. Rübenschnitzel wurden dem Brotteig beigegeben. Völlig unzureichend war die Versorgung mit Fleisch und Fleischwaren. Genehmigte Hausschlachtungen verloren nach dem 15. Februar ihre Gültigkeit. Es folgte ein Verbot zum Verkauf von Hausschlachtungsfleisch. Im Sommer wurden die Fleischrationen um 50g gekürzt und außerdem bis Ende Oktober vier fleischlose Wochen festgelegt. Als Ersatz für 100g Fleisch konnte man, wenn vorhanden, 125g Mehl oder 750g Kartoffeln bekommen. Freibankfleisch im Oberdorf gab es nur auf die in der betreffenden Woche gültigen Fleischmarken. Man erhielt dabei die doppelte Menge des auf den Fleischmarken angegebenen Gewichts,

aber dafür in der betreffenden Woche kein Fleisch vom Fleischer. Die fleischlosen Wochen wurden erst nach Kriegsende im November aufgehoben. In Arnsdorf sollten dann 120g Fleisch pro Person und Woche ausgegeben werden, wogegen es in Radeberg 200g gab. Dagegen richtete sich der öffentliche Protest des Arnsdorfer Gemeinderates. Ab 2. September 1918 konnte die angegebene Menge auf dem Milchkarten nicht mehr ausgeliefert werden. Es wurde deshalb angeordnet, dass Schwangere in den letzten vier Monaten vor der Niederkunft täglich nur noch einen halben Liter Milch erhalten. Personen über siebzig Jahre erhielten keine Milchkarte, bestenfalls etwas Kondensmilch. Kranke bekamen nur noch Milch, wenn der behandelnde Arzt es genehmigte und ein entsprechender Antrag bei der Königlichen Amtshauptmannschaft eingereicht wurde. Butterrationen wurden zu Gunsten von Margarine gekürzt. Nach der mäßigen Obsternte sollte die Marmelade zur Hälfte aus Obst und zur anderen Hälfte aus Möhren und Zuckerrüben bestehen. Im Oktober erhielt dann jede Person 500g zum Preis von 92Pf. Viele bekamen von dieser Marmelade Durchfall. Zum Einkochen sollte jede, soweit vorhanden, 250g Zucker erhalten. Kunsthonig war erst wieder im Oktober lieferbar. Ab 1. Oktober gab es in den Gaststätten kein Bier mehr. Die Preise für Zeitungen, Posttarife und Strom stiegen bis zu zwanzig Prozent. Zigaretten wurden auf 0,85g pro Stück verkleinert. Schon im Februar war die Produktion von Zigaretten um ein weiteres Drittel und die von Rauchtobak um ein Fünftel der bisherigen Menge herabgesetzt worden. Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft durften nicht in einen anderen Ort oder ein anderes Beschäftigungsverhältnis wechseln. Sie waren im letzten Kriegsjahr an ihren Arbeitsplatz gebunden. Heizmaterial war ebenfalls knapp geworden. Die Volksschule in Seeligstadt musste wegen Kohlenmangel drei Tage geschlossen bleiben. Die Ortskohlenstelle Radeberg hatte für die Bevölkerung einen größeren Posten Brennholz eingekauft. Die Arnsdorfer Firma H. M. Treppe verkaufte als Brennmaterial Torfziegel zum Preis von 5Pf das Stück. Die Einwohner wurden aufgefordert, Torferde zu holen oder sich welche mit dem Pferdefuhrwerk aus dem Karswald anfahren zu lassen. Der Preis belief sich auf 20M pro Fuhr. Die Torfziegel sollte sich dann jeder, entsprechend einer Arbeitsanweisung, selbst herstellen. Die dazu benötigten Formen konnten von der Firma Treppe ausgeliehen werden. Dabei wurde gleich noch darauf verwiesen, dass die Kohlenversorgung im nächsten Winter noch ungünstiger werden wird. Der Heizwert der Ziegel war äußerst gering. Sie glimmten im Ofen mehr, als dass sie brannten. Trotzdem suchte man für die Arbeit im Karswald und im Bruch Lausnitz zehn bis zwanzig Frauen, junge Arbeiter oder Jugendliche. Leder stand kaum noch zur Verfügung. Treibriemen musste man wie einen Augapfel hüten. Schuhe neu zu besohlen war aussichtslos. War das Oberleder noch brauchbar, halfen nur noch Ersatzsohlen aus Holz. Besonders hervorgehoben wurden die beweglichen Holzsohlen der Parkettfabrik Emil Größler in Arnsdorf. Es wurde sogar behauptet, dass sich diese Sohle mit der Ledersohle vergangener Zeiten beinahe messen lassen kann und bis auf weiteres die Sohle der Zukunft sein wird. Um die Not etwas zu lindern, war vom Hilfsvereinsausschuss eine Volksküche eingerichtet worden. Jeder konnte hier, nach Abgabe von Lebensmittelmarken und Geld, eine warme Mahlzeit erhalten. Das Essen wurde in der Anstaltsküche gekocht und im Hinterhaus der heutigen Niederstraße 2 ausgegeben. In der Zeit von Januar bis Mai 1918 waren das monatlich über sechstausend Essen, im Januar sogar achttausend. Elf Frauen teilten die Essen in ehrenamtlicher Tätigkeit aus. Im Sommer musste der Hilfsvereinsausschuss aber die Volksküche schließen. Die Küche der Kgl. Landesanstalt konnte infolge der starken Belegung des Reservelazarets kein Essen mehr liefern. Da sprang der Besitzer der Holzleistenfabrik, Franz Schmidt, ein. Das Wettinschlößchen, an der Ecke Post-Bahnhofstraße, hatte keinen Wirt. Albin Thiele war verstorben und in Dresden beerdigt worden. Über seinen Nachlass samt Gaststätte wurde das Konkursverfahren eröffnet. Schmidt finanzierte die Volksküche, so dass im Wettinschlößchen Essen gekocht werden konnte und ab 1. Juli 1918 wieder welches auf der dort befindlichen Kegelbahn ausgegeben werden konnte. Allerdings sollten sich am Essenbezug nur ärmere Bevölkerungskreise beteiligen. Die Ausgabe

der Speisen übernahmen im täglichen Wechsel sieben besser gestellte Frauen des Hilfsvereins. Die Volksküche bestand wahrscheinlich bis Ende November 1918. Die Holzleistenfabrik von Franz Schmidt befand sich am Ende der heutigen Poststraße, direkt neben dem Bahnhof. Er hatte mit der Herstellung von Munitionskisten im Krieg gut verdient. So konnte er im ersten Halbjahr seinen Betrieb wesentlich erweitern und umbauen. Die niedrigen Fachwerkbauten verschwanden und feste Betriebsräume entstanden. Der geplante Bau eines Holzstapelplatzes mit Sägewerk und Gleisanschluss scheiterte zunächst, da das nach Norden zu befindliche Gelände Glashüttenbesitzer Hirsch gehörte und der nicht verkaufen wollte. So kaufte er ein Areal von 2,6 ha südlich der Eisenbahn für 20.000 Mark. Heute ist das Gelände ein Teil von Varialux. Die Felder sollten vorerst auch landwirtschaftlich genutzt werden und so suchte Schmidt einen Pferdewagen, Jauchefass und Jauchepumpe sowie einen Kutscher bei freier Wohnung mit Heizung in dauerhafter Anstellung. Außerdem konnte er noch die Gemeindejagd in Seeligstadt bis 1924 für 3.400 Mark pachten. An der Teichstraße befand sich 1918 eine Gärtnerei. Sie bot Möhren, Grünkohl, Majoran sowie Stachelbeeren und Johannisbeerenhochstämme an. In Arnsdorf durfte nur Bäckermeister Max Burich, heute Fleischer, Weißgebäck backen. Dagegen konnte Bäcker Lürz, gegenüber der Kirche, an mehreren Sonntagen Fruchteis anbieten. Bruno Brückner eröffnete wieder die im Oberen Gasthof verweist liegende Fleischerie. Gertrud Schreier nähte in ihrem Wäschegeschäft Blusen mit und ohne einen entsprechenden Bezugsschein. Trauriger stand es um die Drogerie. Der alte Besitzer Thieme war im Krieg gefallen. Mit Henry Müller hatte sich ein neuer Betreiber gefunden. Leider verstarb er schon mit nur siebenundzwanzig Jahren im November 1918. Bei der anhaltenden schlechten Versorgungslage blieben Einbrüche und Diebstähle nicht aus. So entwendeten neun Arbeiter im September auf dem Güterbahnhof Lebens- und Genussmittel. Alle wurden entlassen. Im gleichen Monat brach man auch beim Bäcker Burich ein. Die gemachte Beute war hier aber gering. Im Sommer wurde die Wohnung des Anstaltsgärtners Zschiedrich ausgebaut und bei den Bauern Schütze und Unrasch eingebrochen. Ein Vorfall ganz anderer Art ereignete sich in der Massenei. In Frühjahr bemerkten Waldarbeiter Rauch, wo niemand arbeitete. Man ging der Sache nach und fand ein Lager mit Kochtopf, Eimer, Kartoffeln und Fleisch von sechs geschlachteten Kaninchen und drei Hühnern. Die Diebe waren geflohen. Die Beute stammte aus dem Rittergut Frankenthal. Man vermutete, dass es sich bei den Dieben um geflüchtete Russen handelte. Im Sommer wurden vom Förster Paufler in der Massenei drei flüchtige russische Kriegsgefangene festgenommen. Ob es sich um die Diebe der vergangenen Monate handelte, ging aus der Meldung nicht hervor. Aus der Arnsdorfer Volksschule wurden, nach erfüllter Schulpflicht, am 21. März 1918 sechsendvierzig Kinder und zwanzig Fortbildungsschüler entlassen. Die vierundvierzig ABC-Schützen waren schon am Tag zuvor, nachmittags aufgenommen worden. Zuckertüten gab es keine. Zur bleibenden Erinnerung sollten die Eltern mindestens 1 Mark auf die 8. Krieganleihe zeichnen. Tatsächlich war dann die ein-

gezählte Summe bedeutend höher. Im Sommer sammelten die Schulkinder zehn Zentner Laub im Gemeindebusch. Es sollte das fehlende Heu im Heer ersetzen. Mehrere Gutsbesitzer stellten ihre Getreideböden bis zur Ernte zum Trocknen zur Verfügung. Alle noch offenen Schul- und Fortbildungsschulgelder sollten bis spätestens 10. Dezember 1918 auf dem Gemeindeamt bezahlt werden. Wahrscheinlich ist diese Aufforderung durch die Ereignisse im Herbst hinfällig geworden. Die Arnsdorfer Volksbibliothek befand sich auch in der Schule, im Turmzimmer unter der Uhr. Ihr Bestand war auf 459 Bücher angewachsen. Sie war von Oberlehrer Störzner gegründet worden und wurde seit zehn Jahren von ihm und seiner Tochter Susanne, der späteren Kantorin Wagner, freiwillig und unentgeltlich verwaltet. Am 18. März 1918 beging sie ihr zehnjähriges Bestehen. Geöffnet war sie damals sonntags von 11-12 Uhr. Durch die mangelhafte Ernährung fehlte es vielen Menschen an Widerstandskraft gegen Krankheiten. Anfang Januar traten in Arnsdorf vermehrt Fälle von Diphtherie und Scharlach auf. Die Schule musste deshalb für kurze Zeit geschlossen werden, da diese ansteckenden Krankheiten gar nicht nachlassen wollten, wurde an jedes Haus, wo eine derartige Krankheit ausgebrochen war, ein Aushang mit der Aufschrift: „Vorsicht! Ansteckende Krankheit ausgebrochen“ befestigt. Die unerlaubte Beseitigung des Aushanges konnte eine Gefängnisstrafe nach sich ziehen. Die Hausnummern der Häuser in denen eine Krankheit ausgebrochen oder erloschen war, wurden regelmäßig veröffentlicht. Noch im September starben zwei Kinder von Anstaltsbeamten an Diphtherie. Ab Februar hielt ein Dr. med. Fischer drei Mal in der Woche Sprechstunden auf dem Bahnhof ab. Zu diesen Erkrankungen kam noch im Sommer eine Grippeepidemie, die sogenannte „Spanische Grippe“. Sie hieß wohl so, weil sie zuerst in Spanien ausgebrochen war. Sie forderte im Herbst zwei weitere Todesopfer in Arnsdorf. Anfang Januar konnte der Landtagsabgeordnete und Gemeindevorstand Clemens Träber sein 25-jähriges Amtsjubiläum begehen. Aus diesem Anlass wurde er zum Ehrenmitglied der Vereinigung der Gemeindevorstände im Amtsgerichtsbezirk Radeberg ernannt. Als Kirchenvorstandsmitglied stiftete er in der schweren Kriegszeit der Kirche einen neuen Abendmahlskelch. Er trug eine entsprechende Inschrift mit dem Datum 31.12.1917. Die Gemeinde schenkte ihm eine Hindenburgbüste. Man muss nicht mit allen Ansichten und Vorgehensweisen von Clemens Träber einverstanden sein, aber eins muss man ihm lassen, er hat mit Energie und Zielstrebigkeit die verkehrsgünstige Lage Arnsdorfs hervorragend zur Geltung gebracht. In dem kleinen Bauerndorf wurden eine Blei- und Zinnrohlfabrik, Parkettfabrik, Tafelglashütte, Holzverarbeitungs- und die Königliche Landesanstalt gebaut. Eine neue Schule und ein neues Gemeindeamt entstanden. Sechs neue Straßen wurden gebaut und die vorhandenen verbreitert, mit einem Fußweg versehen und teilweise gepflastert. Vierundachtzig neue Häuser wurden errichtet. Der größte Teil des Ortes erhielt Beschleusung und der ganze Ort elektrisches Licht. Die Einwohnerzahl stieg von 787 auf über 3.500 Personen.



Clemens Träber mit Frau



Holzindustriewerke Schmidt Werbung

Langebrücker Nachrichten

Waldbad: An zwei Tagen sogar mehr Besucher als im Rekordsommer 2018

Zwei wichtige Neuerungen gab es / Dresdner Bäder GmbH stellt Trend fest

VON SYLVIA GEBAUER

Das Langebrücker Waldbad erfreut sich bei den Städtern immer größerer Beliebtheit. Ein Trend, den die Dresdner Bäder GmbH in dieser Saison ausgemacht hat. „Wir merken, dass zunehmend Gäste extra beispielsweise aus Dresden anreisen, um die Vorzüge dieses besonders idyllischen Bades zu genießen“, teilt Pressesprecher Lars Kühl auf Anfragen der „Langebrücker Nachrichten“ mit. Ohnehin zieht die Bäder GmbH ein positives Fazit. Zufrieden ist der Betreiber mit den Besucherzahlen: In diesem Jahr kamen rund 30.000 Besucher ins Waldbad. „Den Spitzenwert haben wir am 30. Juni mit sagenhaften und rekordverdächtigen 2.270 Besuchern erzielt. Schon am 26. Juni waren 1.700 Gäste gekommen“, so Lars Kühl. Vor allem

liegen diese beiden Tage sogar über den Ergebnissen im Rekordsommer 2018. Zum Vergleich: Die besuchterstärksten Tage waren im vergangenen Jahr der 31. Juli (1.473), der 1. August (1.154) und der 7. August (1.151). Jedoch konnten 2018 insgesamt gut 9.000 Besucher mehr begrüßt werden, am Ende waren es knapp 39.000 Gäste. Zwei Neuerungen gab es in dieser Saison im Waldbad: Eine Konsequenz hatte die Bäder GmbH aus der langanhaltenden Trockenheit im vergangenen Jahr gezogen. „Zeitweise hatten wir schon Probleme, die Wasserzufuhr jederzeit sicherzustellen“, so der Pressesprecher. Deshalb wurde in diesem Jahr der Bau eines Brunnens in Auftrag gegeben. Im Januar war dazu die beauftragte Firma vor Ort, um Probebohrungen durchzuführen. Schließlich wurde der Brunnen gebaut. „Dieser

hat die Wassermenge zutage befördert, die wir in Engpässen zum Auffüllen des Beckens benötigten“, so das Fazit des Pressesprechers. Die zweite Neuerung betrifft die Mini-Seilbahn „Flying Fox“, diese wird vor allem von den jüngeren Badbesuchern sehr gut angenommen. Zu finden ist diese neue Attraktion neben dem Spielplatz im hinteren Bereich der Anlage unweit des Hartplatzes. 10.000 Euro wurden hier investiert. Zur Attraktivität des Waldbades gehören auch die Badkabinen, die von den Besuchern gemietet werden können. Dieses Angebot wird schon gut genutzt, jedoch gibt es noch freie Kapazitäten. Eines ist klar: Nach der Saison ist vor der Saison, derzeit gibt es mit der Ortsverwaltung Gespräche hinsichtlich der Investitionen im kommenden Jahr, so Kühl abschließend.



Die Tanzfläche war immer gut gefüllt. FOTO: Gebauer

Der Turnverein Langebrück und das Organisationsteam des Seniorentanzes 50 Plus haben erneut eine begeisterte Veranstaltung auf die Beine gestellt. Zum Seniorentanz konnten sie einmal mehr 130 tanzbegeisterte Gäste begrüßen. Dabei setzten sie beim musikalischen Part erneut auf das F.S.M. Projekt Uwe Mildner aus Neustadt. Ohne die vielen Helfer wäre solch eine Veranstaltung nicht stemmbar. An dieser Stelle wollen die Organisatoren einmal Danke sagen: So kümmern sich Familie Gürtler und Margita Neumann unter anderem um die Dekoration des Saals im Bürgerhaus. Dritter zuverlässiger Partner ist die Sportgruppe um Regina Bojowald, die Frauen backen selbst und bestücken damit das Kuchenbuffet. Zudem mussten für die Veranstaltung auch 130 Servietten gefaltet werden.



Bei der Veranstaltung bleibt auch ausreichend Zeit für Gespräche am Tisch. FOTO: Sylvia Gürtler

Aus den Vereinen

Karnevalisten fordern den Amtsschlüssel ein

Bald ist es wieder so weit, dann läuten Langebrücks Karnevalisten die fünfte Jahreszeit und zugleich ihre 55. Saison ein. Dann ertönt der Schlachtruf: „Latolka, Ha Ha“. Wer Prinzenpaar wird und unter welchem Motto die Saison steht, wird noch nicht verraten. Nur zwei Termine gibt der Verein bereits bekannt: Am Montag, dem 11.11.2019, ziehen die Karnevalisten in alter Tradition durch die Ortschaft und möchten Kindergarten, Senioren- und Pflegeheim und die Grundschule besuchen. Höhepunkt ist sicherlich der Besuch in der Verwaltungsstelle, denn bekanntlich fordern sie hier von Ortsvorsteher Christian Hartmann den Amtsschlüssel ein. Zugleich die symbolische Amtsübergabe. Ob er ihn freiwillig herausgeben wird? Die erste Veranstaltung folgt dann am Sonnabend, dem 16. November 2019. Ab 19.00 Uhr wird im Bürgerhaus gefeiert, hier hoffen sie auf zahlreiche Gäste. Die Tickets für 8,50 Euro sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Martinsfest in der Langebrücker Kirche

Der 11.11.2019 ist nicht nur der Beginn der Karnevalsaison sondern auch Martinstag. Und dieser wird ab 17.30 Uhr in der Langebrücker Kirche gefeiert. Los geht es mit der Martinsgeschichte, diese wird gezeigt und es werden auch Martinslieder gesungen. Anschließend ziehen die Besucher gemeinsam hinter Sankt Martin auf dem Pferd mit ihren Lampions durch Langebrück. Zum Abschluss werden am Lagerfeuer Martinshörnchen geteilt.

Filzen am 11. November im Seniorentreff

Langebrücks Seniorentreff bietet am Montag, dem 11. November 2019, für interessierte Senioren und Seniorinnen einen Nachmittag im Filzen an. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr. Unter sachkundiger Leitung von Julia Antretter können Gegenstände zum bevorstehenden Weihnachtsfest angefertigt werden. Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben. Interessierte sind willkommen.

So erreichen Sie die Langebrücker Nachrichten
E-Mail: langebruecker-nachrichten@gmx.de
Telefon: (035201) 70326 Verantwortlich: Sylvia Gebauer

Nach Einbruch in Grundschule werden die Täter in Bischofswerda geschnappt

Ein polnischer Pkw fiel einer Streife des Bautzener Reviers am 7. Oktober 2019, um 2.15 Uhr, in Bischofswerda am Goldbacher Weg auf. Die Polizisten hielten den Passat an und kontrollierten den VW und die zwei Insassen. Im Wagen fanden die Ordnungshüter zahlreiches mutmaßliches Diebesgut, darunter einen Laptop und einen Tresor sowie mögliches Einbruchswerkzeug, unter anderem Handschuhe und ein Brecheisen. Für die Polizisten erhärtete sich der Verdacht, dass die Zwei unberechtigt an die Gegenstände gelangt waren. Daher klickten nun bei den Tätern im Alter von 33 und 54 Jahren die Handschellen. Die Beamten nahmen die polnischen

Bürger vorläufig fest. Ermittlungen ergaben, dass als Tatort die Friedrich-Wolf-Grundschule in Langebrück in Frage kam. Hier waren die Einbrecher vermutlich in der Nacht vom 6. auf den 7. Oktober 2019 eingestiegen. Sie durchsuchten die Räume und machten sich anschließend mit dem Diebesgut auf den Weg. Dieser führte sie schließlich nach Bischofswerda, wo sie von den Ordnungshütern kontrolliert wurden. Die Beamten stellten neben den entwendeten Gegenständen auch den Pkw der Täter sicher. Die Kriminalpolizei in Dresden ermittelt wegen des Verdachts des Diebstahls im besonders schweren Fall, heißt es im Polizeibericht.

30 Jahre Partnerschaft der Posaunenchöre Olpe und Radeberg

Auf dem Berliner Kirchentag im Juni 1989 trafen sich Siegfried Fritz, der damalige Landesposaunenpfarrer Sachsens und Manfred Samp, der ehemalige Leiter des Posaunenchor Olpe. Siegfried Fritz gab den Wunsch der Radeberger Bläser nach einer Partnerschaft mit einem Posaunenchor aus dem „Westen“ weiter und so wurde schließlich im September 1989 ein erstes Treffen Anfang 1990 in Radeberg vorgesehen, da ja zu diesem Zeitpunkt Reisen in die andere Richtung praktisch unmöglich waren. Die Öffnung der Grenzen am 09. November eröffnete ganz neue Möglichkeiten. Und so fand das erste Treffen der Chöre vom



28.04. bis 01.05.1990 in Olpe statt. Danach schrieb die Tagespresse: „Die Trabikolonnen machte sich mit der Gewissheit auf den Heimweg, dass die soeben gegründete Freundschaft mit dem Gegenbesuch der Olper in Radeberg vom 14. bis 17. Juni 1990 verstärkt werden wird.“ So geschah es auch. Mit dem Treffen am vergangenen Wochenende fanden 7 Treffen in Olpe und 8 Treffen in Radeberg statt.

Ein ganz besonderer und unwiederbringlicher Höhepunkt der Partnerschaft war am 30. Oktober 2005 die Mitwirkung bei der Weihe der Dresdner Frauenkirche. Als kleiner Chor durften die beiden Chöre gemeinsam als Turmbläser aus der steinernen „Laterne“ der Frauenkirche die Besucher des Weihgottesdienstes begrüßen und später die Ehrengäste auf ihrem Weg zum Albertinum musikalisch begleiten.

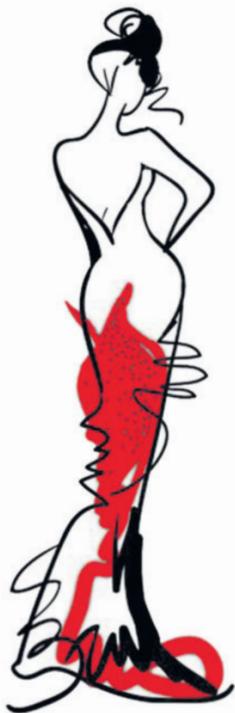
Die Begegnung zum 30. Partnerschaftsjubiläum fand vom 25. bis 27. Oktober in Olpe statt. Nach unserer Anreise probten wir abends ausführlich für unsere Auftritte. Am Sonnabend besuchten wir die Staumauer des Biggesees und konnten das Innere dieses Bauwerkes bewundern. Es folgte ein Festkonzert in der Kirche. Beim anschließendem gemütlichen Abend im Olper Gemeindehaus konnten dann Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse ausgetauscht und Freundschaften vertieft werden. Der Festgottesdienst am Sonntagmorgen, bei dem gleichzeitig der 175. Jahrestag der Gründung der evangelischen Gemeinde in den stockkatholischen Olpe gedacht wurde, konnte mit den gewaltigen Klängen von 30 Bläsern festlich umrahmt werden.

Text & Foto: Wolfgang Franke

Radeberger Ballnacht

16.11.2019

Anzeige



Einlass ab 17.30 Uhr
Beginn 18.30 Uhr // Ende ca. 03.00 Uhr
Radeberger Brauereiausschank im Kaiserhof
Hauptstraße 62 // 01454 Radeberg

THE CHARITY EXPERIENCE IN RADEBERG –

Exzellente Musik für exzellente Menschen
Die Radeberger Ballnacht erwartet Sie mit Klängen und Rhythmen verschiedener Musikrichtungen. Angefangen bei der klassischen Ballmusik mit ihren Standardtänzen wie Walzer, Foxtrott oder Rumba über Discofox bis hin zu Rock 'n' Roll.

Entscheiden Sie selbst, ob Sie den Abend im gehobenen Ambiente des **Kaisersaals mit Ballmusik** und einem extravaganen Abendessen oder in der **Brauereibar mit Tanzmusik** und einem abwechslungsreichen Buffet verbringen oder einfach nur flanieren und tanzen möchten. Erleben Sie einen besonderen Abend mit Musik, Show und **Tombola**. Mit dem Erlös aus der diesjährigen Tombola wollen wir das Jahresprojekt des Epilepsiezentrum Kleinwachau „Helfer auf vier Beinen“ unterstützen.

Dem Anlass entsprechend, bitten wir all unsere Gäste um festliche Kleidung.

Gewinnspiel

Wir verlosen exklusiv in Ihrer Heimatzeitung „die Radeberger“ 3 x 2 Freikarten für die Radeberger Ballnacht. Die Karten beinhalten das Begrüßungsgetränk und den Sitzplatz im Brauereiausschank mit einem abwechslungsreichen Galabuffet. Einfach am Montag, dem 11.11.2019 von 10.00 – 10.15 Uhr anrufen und Karten sichern.

Alle Anrufer, die bei uns im Büro (Tel. 03528 / 44 23 01) durchkommen und sich registrieren, haben die Chance aus unserem Lostopf gezogen zu werden! Die Gewinner werden dann zeitnah von uns informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden dann namentlich am Einlass auf der Gästeliste hinterlegt. Alle Gewinnspielbezogenen Daten werden nach Beendigung der Aktion gelöscht.

ORGANISATOREN
Lions Club Radeberg & der Förderverein
des Lions Club Radeberg e.V.



WEITERE INFORMATIONEN
www.lionsclubradeberg.de

Auch fürs Herbstlaub gibt's Regeln

Bunte Blätter im Herbst sind schön anzusehen. Meist weniger schön ist es, Garten und Gehweg davon befreien zu müssen. Immer wieder sorgt das Herbstlaub für rechtliche Streitigkeiten: Wer muss fegen und wohin mit dem ganzen Laub? Welche Rechte haben Grundstücksbesitzer, wenn das Laub des Nachbarn bei ihnen landet? Wolfgang Müller, Rechtsexperte bei der IDEAL Versicherung, gibt Antworten.



Wer muss das Laub entfernen?

Wenn sich die Bäume von ihrer Farbenpracht verabschieden, gibt es nicht nur für die Straßenreinigung viel zu tun. Während sie die öffentlichen Straßen frei von Laub hält, sind Hausbesitzer und gegebenenfalls auch Mieter in der Pflicht, die Blätter zu beseitigen. „Bei Gehwegen, die an ein Grundstück grenzen, sowie bei privaten und nicht ausgebauten Straßen müssen Eigentümer in der Regel selbst zum Besen greifen“, erläutert Rechtsexperte Wolfgang Müller. „Für die Bürgersteige vor den Häusern sind zwar grundsätzlich die Städte und Gemeinden zuständig, aber diese übertragen die Pflicht zur sogenannten Verkehrssicherung meist auf die Hausbesitzer.“ Ob die Verkehrssicherungspflicht auf den Grundstückseigentümer übertragen wird, richtet sich nach den örtlichen Straßenreinigungssatzungen. Diese können die Pflicht dann wiederum an ihre Mieter weitergeben. Voraussetzung: Der Mietvertrag muss eine entsprechende Regelung enthalten. Aber auch dann liegt es in der Verantwortung des Eigentümers, regelmäßig zu kontrollieren, ob der Mieter seinen Pflichten nachkommt.

Häufiger Streitpunkt: das Laub des Nachbarn

Streit entsteht oft im Nachbarschaftsverhältnis. Wann muss Laub entfernt oder in welchem Umfang muss Laub von den Bäumen des Nachbargrundstückes geduldet werden? Diese Fragen stellen sich viele Grundstückbesitzer im Herbst. Grundsätzlich hat der Eigentümer eine Duldungspflicht für das Laub, das von den Bäumen benachbarter Gärten auf das eigene Grundstück fällt. Das bedeutet, dass sie das Laub nicht einfach auf das Grundstück des Nachbarn kehren oder werfen dürfen. Die Duldungspflicht endet allerdings, wenn eine so große Laubmenge anfällt, dass diese dem Grundstückseigentümer nicht mehr zugemutet werden kann. Ein solcher „Überhang“ liegt vor, wenn herüberhängende Äste und Zweige unverhältnismäßig viel Laub produzieren. Der Grundstückseigentümer kann dann eine Entschädigung für Reinigungsaufwand und -kosten verlangen. Voraussetzung für eine solche „Laubrente“ ist jedoch, dass eine „wesentliche Beeinträchtigung“ für das eigene Grundstück vorliegen muss. „Geld für die anfallende Arbeit können sie vom Nachbarn somit lediglich nur dann fordern, wenn die Laubmenge das zumutbare Maß überschreitet“, weiß Müller. Laut Bundesgerichtshof (BGH) liegt ein solcher Fall vor, wenn beispielsweise die Dachrinnen durch die Bäume des Nachbargrundstückes ständig verstopft sind und dadurch hohe Reinigungskosten entstehen.

Wann und wie oft müssen Anlieger fegen?

Die Laubmenge ist ausschlaggebend dafür, wie häufig Anlieger die Blätter auf den anliegenden öffentlichen Gehwegen oder Straßen zusammenkehren müssen – eine einheitliche Regelung gibt es nicht. „Ähnlich wie beim Schneeräumen sollten Hauseigentümer oder Mieter jedoch darauf achten, dass der angrenzende Bürgersteig an Werktagen zwischen 7 und 20 Uhr weitgehend frei von Laub ist und ihn gegebenenfalls vor der Arbeit fegen“, empfiehlt der Experte der IDEAL Versicherung. Am Wochenende und an Feiertagen tolerieren es viele Städte und Gemeinden, wenn der Räumdienst erst um 9 Uhr erledigt ist. „Wer statt zum Besen lieber zum Laubsauger greift, sollte die Lärmschutzbestimmungen beachten“, so Müller. In Wohngebieten ist der Einsatz an Werktagen nach der sogenannten Maschinenlärmschutzverordnung von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr erlaubt. In Gegenden mit Wohnhäusern und Gewerbebetrieben, sogenannten „Mischgebieten“, dürfen Laubbläser in den üblichen Zeiten außerhalb der Nachtruhe genutzt werden. Dies ist regional unterschiedlich. Als Faustformel gilt, dass eine Nutzung in der Zeit zwischen 7 und 20 Uhr möglich ist. An Sonn- und Feiertagen dürfen lärmintensive Geräte nicht eingesetzt werden.

Wer haftet bei einem Unfall?
Nasses Herbstlaub erhöht die Rutschgefahr. Kommt es zu einem Unfall, kann der Betroffene unter Umständen Schadensersatz fordern. Allerdings urteilen die Gerichte mittlerweile nicht mehr so streng wie bei der Räumspflicht im Winter. Fußgänger und Radfahrer müssen im Herbst nämlich damit rechnen, dass Gehwege oder Radwege rutschig sind und sich dementsprechend vorsichtig verhalten. Räumpflichtige, die nachweisen können, dass sie den Bereich vor ihrem Haus in angemessenen Abständen gefegt haben, sind rechtlich auf der sicheren Seite. „Rutscht dennoch ein Fußgänger aus, sollten Mieter und Eigenheimbesitzer ihre private Haftpflichtversicherung informieren“, rät Müller. „Diese kümmert sich um mögliche Schadensersatzforderungen.“ Vermieter können sich durch den Abschluss einer Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung absichern.

Wohin mit den Blättern?
Herbstlaub gehört nicht in die Papier- oder Restmülltonne. Verboten ist auch das Abladen der Blätter im Wald. „Dies kann mit einem Bußgeld geahndet werden“, weiß der Rechtsexperte. Am besten entsorgen Anlieger kleinere Mengen Herbstlaub in der Biotonne oder auf dem eigenen Grundstück. Wer die Blätter kompostiert, erhält später wertvollen Humus. Auch als Frostschutz für die Pflanzen im Garten ist Herbstlaub hervorragend geeignet. Größere Laubmengen nehmen Recyclinghöfe ab. In vielen Gemeinden gibt es dort auch spezielle Laubsäcke zu kaufen, die Anlieger mit Blättern befüllen und zur Abholung an den Straßenrand stellen können.

Text: Presseservice Ideal; Foto: Red.

Kfz-Fachbetriebe ganz in Ihrer Nähe

Bosch Car Service Grünberg
- FREIE WERKSTATT -
Kompletter Service rund ums Auto
Kantor-Pech-Straße 10a Telefon 035205 54616
01454 Wachau OT Lomnitz Fax 035205 72210

Service rund um's Auto
André Kluge Karosseriebaumeister
Dresdener Str. 43 • 01454 RADEBERG
Telefon: 03528/44 35 12
Unfallinstandsetzung aller PKW und Kleintransporter

Bäumler Automobile Radeberg
01454 RADEBERG, Dresdener Straße 49a
Telefon 03528/ 44 34 69, Fax 03528/ 41 76 23
www.baemler-automobile.de
SEAT-Spezialist
LADA-Vertragshändler
EU-Neuwagen
Gebrauchtwagen
Finanzierung/Leasing
Versicherung
BSW-Partner
Teile und Zubehör
kompetenter Service

XL TEXTIL WASCH STRASSE 2,8m
Saubere waschen in Radeberg
FREIE WERKSTATT
TAUCHMANN-AUTOSERVICE
Badstraße 75 - Telefon 03528 / 44 27 05

Automobile Radeberg
Pillnitzer Str. 34 01454 Radeberg
Tel. 03528/ 44 32 21 Fax 48 07 14
freie Werkstatt
Karosseriearbeiten aller Typen
24-h-Abschleppdienst
www.automobile-radeberg.de

Autohaus Pietzsch
KAROSSERIE-SPEZIALBETRIEB • FORD HÄNDLER
■ Neuwagen ■ Zulassung ■ Leasing & Finanzierung
■ Versicherung ■ Kundendienst ■ Ford-Shop
■ Gebrauchtwagen ■ Mietwagen ■ TÜV / DEKRA / HU
01454 Radeberg – An der Ziegelei 13 – Tel. 03528/ 44 31 91

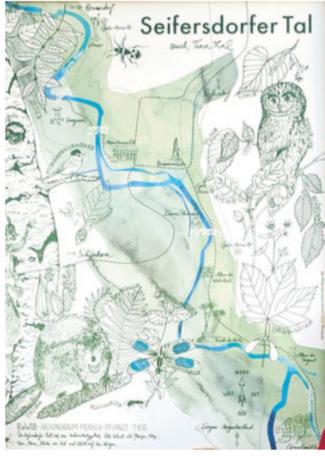
Reparatur aller Pkw-Typen
AUTOHAUS GIERTH
Pillnitzer Straße 18, 01454 Radeberg, Tel. 03528/443847
Neu- u. Gebrauchtwagen • Unfallreparatur • Reifenservice

REIFEN MIETH
Ihre Fachwerkstatt für Reifen und Autoservice!
Badstraße 71 • 01454 Radeberg • Telefon 03528/ 44 31 23
HU/AU – mittwochs und freitags
Achsvermessung

Meisterbetrieb der Kfz-Innung – Freie Werkstatt
Hellmann Automobiltechnik UG
Service rund um's Auto
• KFZ-Reparaturen aller Art
• Unfallinstandsetzung • Klimaanlagewartung
• Reifendienst • Achsvermessung • TÜV / AU • DEKRA
Michael Hellmann • Hauptstraße 62 • 01454 Wachau
Tel. (03528) 41 67 28 • Fax (03528) 41 95 70

Mit einer Naturschutzillustration für Kinder eröffnet das Gemeinschaftsnetz an der Kita „Himmelsleiter“ in Seifersdorf

Mit einer Naturschutzkarte für Kinder weist der ORLA e.V. auf die Vielfalt des Naturschutzgebietes im Seifersdorfer Tal hin und bittet hier gemeinsam mit der Gemeinde Wachau im Namen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V., nur die gekennzeichneten Wege im Tal zu nutzen. Der Landesverein macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass zwar das Risiko von Stamm- und Astbrüchen oder Steinfällen durch Fällungen und regelmäßige Begehungen dieser Wege minimiert wird, jedoch auch auf gewidmeten Wegen keine 100%ige Sicherheit garantiert werden kann. Die Illustratorin und Spielzeugdesignerin Helma Janssen hat auf Einladung des ORLA e.V. für den Standort eine ReWIR-Zeichnung zum „Aktionsraum. Mensch, Pflanze, Tier“ im Seifersdorfer Tal sowie den Prototyp für ein waldpädagogisches Kartenspiel entwickelt, um den Naturschutz zu stärken und auch Kinder für das "TinaThal" zu begeistern, welches der Seifersdorfer Thal e.V. und der Heimatschutzverein seit vielen Jahren pflegt. Der



ORLA e.V. hat im Sommer beim Ideenwettbewerb des Mitmachfonds gewonnen und sein Preisgeld für eine LEADER-Förderung der Region Westlausitz verwendet, um seine Künstlerresidenz in Wachau, die Kulturbene „O66“ weiter zu entwickeln. Dabei arbeitet er auch mit Kitas, Schulen und der Waldpädagogin Claudia Scharf unter dem Motto "ReWIR" zusammen. Viele Unterstützer brachten Äste und durften ihre Namen in die Robiniestämme des neuen Naturtreffpunkts auf dem Weg zur Marienmühle schreiben. Zum

Frühlingsanfang 2020 wird der ORLA e.V. noch eine runde Sitzebene in das 7 Meter Rondell zimmern, welches dann auch Schulklassen als grünes Klassenzimmer nutzen können. Bis dahin können weitere Äste für das Nest am Weg zur Marienmühle gespendet werden.

www.orkultur.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. Wir danken der Region Westlausitz & der Europäischen Union für die Förderung.

Gesund durch den Herbst

VAMED Therapiezentrum am Schwedenstein

Physio- & Ergotherapie, Ernährungsberatung, Präventionskurse, Wellness, Ihr Partner für Betriebliches Gesundheitsmanagement.



www.vamed-gesundheit.de/schwedenstein

One apple a day keeps a doctor away!?

Erspart uns wirklich ein Apfel am Tag den Besuch beim Arzt? Das Sprichwort wird mehr im übertragenen Sinne genutzt. Wer reichlich Obst und Gemüse isst, lebt gesünder – so wird's richtiger. Ein Apfel allein reicht natürlich nicht. Mindestens fünf Portionen werden täglich empfohlen, davon zwei Portionen Obst (ca. 250 g) und drei Portionen Gemüse (ca. 400 g).

Aber ganz ohne vollwertiges Getreide und Hülsenfrüchte sowie Fisch und Fleisch geht es natürlich ebenfalls nicht. Wichtig ist, Mahlzeiten möglichst in geregelten Abständen zu sich zu nehmen. Vor allem für Menschen, die zu Übergewicht neigen, spielt dabei das Frühstück eine besondere Rolle. Ein gutes Frühstück kann nämlich unkontrollierte Hungerattacken vorbeugen.

Die Ernährung mit hochwertigen Lebensmitteln - möglichst schonend verarbeitet und in ausgewogener und vielfältiger Weise zusammengestellt - ist eine gute Basis für die Erkältungszeit. Eine richtige Ernährung gehört zu den effektivsten Maßnahmen, um wirksam die Abwehrkräfte zu stärken. Und das erspart uns dann tatsächlich den Gang zum Doktor.

Anne Mitzscherling, Diätassistentin
VAMED Therapiezentrum am Schwedenstein



800 Jahre Radeberg
Geburtstagsgeschenke



NEUnzweihundert NEUnzweihundert
Radeberg und Lotzdorf planen Einverleibung

Dem Zahlwort NEUN wird seit jeher eine besondere Bedeutung zugeschrieben, da es im übertragenen Sinn für „NEU“ stehen soll und dementsprechend so gedeutet wird. Die NEUN scheint auch in der Geschichte der Deutschen eine magische Zahl zu sein, denkt man an die vielen Ereignisse, die mit einer NEUN in Jahreszahlen verbunden waren und durchaus auch immer mit NEUem einhergingen, denken wir nur an Jahreszahlen wie 1849, 1919, 1939, 1949, 1989... Die Zahl NEUN mit ihrem Bezug zu NEU hat es also durchaus in sich.

Auch in der unmittelbaren Geschichte der Stadt Radeberg spielt die NEUN eine Rolle, denn auch in unserer Geschichte kommt dem Zahlwort NEUN eine nicht unerhebliche Bedeutung zu. Radeberg feiert seine Ersterwähnung von 1219 nach 800 Jahren in diesem Jahr 2019. Ganz Deutschland feiert in eben diesem Jahr 2019 die friedliche Revolution von 1989 mit der Öffnung der Grenze und dem Beginn des Wiedervereinigungsprozesses. Und auch das kleine Dorf Lotzdorf darf in diesem Jahr 2019 auf ein besonderes Jubiläum zurückblicken, denn genau vor 100 Jahren wurde der Vertrag am 6. Oktober 1919 unterzeichnet, der auf Grundlage des neuen Radeberger Ortsgesetzes die geplante Einverleibung Lotzdorfs mit Radeberg ab dem 1. Januar 1920 besiegelte. Lotzdorf existierte damit nur noch bis zum 31. Dezember 1919 als eigenständige Gemeinde, um ab 1. Januar 2020 zum Stadtteil von Radeberg zu werden. Diese Vereinigung mit Radeberg bedeutete übrigens juristisch einen völlig anderen Status als später die Eingemeindungen von Ullersdorf, Großkrömmersdorf oder Liegau und besteht bis heute. Gleichzeitig wurde auch die Wiedervereinigung der Standesämter Radeberg und Lotzdorf und die Einverleibung der Schulgemeinde ab 1. Januar 1920 vollzogen.

Dieser offensichtlich seit längerer Zeit geplante und angestrebte Akt der Einverleibung / Vereinigung ging übrigens von den Stadtoberhäuptern Radebergs aus, nicht von dem Gemeinderat Lotzdorfs, der sich lange weigerte, diesen Schritt zu gehen, wie die Protokolle der Gemeindeakten 1918 belegen: „Der Gemeinderat beschließt das Gesuch der Stadt Radeberg zwecks Einverleibung abzulehnen, da wir keine Veranlassung haben, dafür einen Antrag zu stellen. Der Stadtrat müsste selbst an die Gemeinde herantreten...“. Die Stadt Radeberg zeigte sich seit langem interessiert an dem eigenständigen Dorf und seiner Gemarkung, welche bis zur Dresdner Heide reichte und mit ihren Ausdehnungen für die Stadtentwicklung weitere Ausbreitungsmöglichkeiten bot. Radeberg war durch seine Industrie gewachsen, aber ebenso hatte Lotzdorf sich zunehmend vergrößert und war zu einem beliebten Wohnstandort vieler Radeberger Arbeiter geworden. Beide Orte waren durch Bebauung so nahe aneinandergerückt, dass sich kaum noch eine Grenze erkennen ließ. Das Kuriosum von Stadt und Dorf bestand in dem „Scharfen Zacken Lotzdorfs“, einem Dorn der Lotzdorfer Gemarkung, der sich von Lotzdorf aus mittig als Dreieck, als heute bebauter Fläche zwischen Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße und Badstraße, in das Radeberger Gebiet bis zum damaligen Sandberg bohrte (später abgetragen / Gegend am Ärztehaus). Dieser Dorn brachte Probleme der Rechtsverhältnisse mit sich, denn damit waren die damalige Friedrichsstraße und die Badstraße je in der Mitte geteilt und mussten als Grenzstraßen behandelt werden. Kosten für Straßeninstandsetzungen, Straßenbeleuchtungen, Beschleunigungen wurden immer wieder zum Zankapfel zwischen der Stadt Radeberg und der Gemeinde Lotzdorf. Mit der geplanten Vereinigung ab Januar 1920 wurden diese Diskrepanzen behoben.

- Quellen:**
- Sitzung Stadtverordnetenkollegium, 11. April 1900: Vorlegung und Prüfung über Rechtsverhältnisse an Grenzstraßen der Stadt Radeberg und Gemeinde Lotzdorf.
 - Radeberger Zeitung 17. Dez. 1919: Einverleibung Lotzdorf
 - Gemeindeprotokolle Lotzdorf 18. Okt. 1918: Gesuch für Einverleibung



Renate Schönfuß-Krause, Lotzdorf-Historikerin
www.teamwork-schoenfuss.de

Lomnitzer Carnevalsclub jetzt freier Träger der Jugendhilfe



Der Start in die fünfte Jahreszeit rückt näher und der Lomnitzer Carnevalsclub steckt mitten in den Vorbereitungen für die neue Saison. Neben einem neuen Motto, das aber erst am 11.11. von Prinz Tobi I und Prinzessin Melli I verkündet wird, gibt es eine weitere Neuerung im Verein: Der LCC ist seit 01. September freier Träger der Jugendhilfe!

Vereinspräsident Robert Krause erhofft sich davon einiges: „Wir sind ein junger Verein, bei dem über 50 Jugendliche tanzen und für die Auftritte proben. Damit bieten wir in unserer Landgemeinde den jungen Leuten die Möglichkeit einer aktiven Freizeitgestaltung. Als Träger der freien Jugendhilfe haben wir jetzt zusätzliche Chancen, dieses Hobby und auch das Engagement unserer ehrenamtlichen Trainerinnen zu fördern. Wir möchten nun Jugendliche ausbilden und unseren Lomnitzer Nachwuchs dazu ermutigen, sich auf unserer Bühne zu präsentieren.“

Die traditionelle Spielstätte des Vereins, das Volksheim Lomnitz mit seinen zwei Sälen und den zahlreichen Nebenräumen, ist gleichzeitig auch Trainings- und Begegnungsstätte für alle Jugend- und Vereinsgruppen. Daher liegt den Lomnitzern sehr viel am Erhalt der einzigen größeren Veranstaltungs- und Eventlocation der Gemeinde Wachau, in dem über 300 Gäste zusammenfinden oder feiern können. Der LCC unterstützt zusammen mit anderen Vereinen aktuelle Bemühungen, das Traditionshaus trotz der angespannten Haushaltslage der Kommune dauerhaft für die Öffentlichkeit zu erhalten.

Infos und Termine: www.trude-hau-rein.de

Orthopädie- und Reha-technik Dresden

Einladung zum 11. Dresdner Venen- und Lymphtag

09.11.2019
9.30 bis 15 Uhr

Tagungszentrum »Hotel Elbflorenz Dresden«
Rosenstraße 36
01067 Dresden
(am World Trade Center)

Eintritt frei

www.ord.de

Anzeige

Seit 29 Jahren

Reisebüro Moch

Weil's schön werden soll.

„Lust auf Reisen 2020“ im Kaiserhof Radeberg

Lust auf Reisen hatten knapp 200 Gäste des Reisebüro Moch und folgten daher der Einladung des Teams um Carola und Thomas Moch, am Abend des 29.10.19 in den Saal des Kaiserhofes. Mit stimmungsvoll-musikalischer Umrahmung durch die Abiturienten-Jazzband des HGR „Goldblech“, führten Thomas Moch und Re-



ferenten in einer eindrucksvollen Bildershow durch den Abend. So stellte z. B. Ingo Engemann, als Fotojournalist und erfahrener Globetrotter, sein letztes Reiseziel Georgien vor und Thomas Tielbe, Chef der Radeberger Likörfabrik, die neue Schottland-Whiskey-Rundreise als Gemeinschaftsprojekt zwischen lokalem Handel und ortsansässigem Reisebüro. Alle Gäste wurden mit einem Glas Sekt und Snacks zum Anfang der Veranstaltung durch die freundliche Bedienung des Kaiserhofes und der Reiseexpedientinnen von Moch-Reisen begrüßt. Es wurden dann die unterschiedlichsten Gruppenreisen des Radeberger Spezialisten vorgestellt, von den Bus-Aktiv-Touren in den Alpen ging es zu den Fernreisen nach Südafrika und

Mittelamerika, dann zu den Sonderflügen ab Dresden, Zypern im Frühjahr und die neue Fluss-Genuss-Reise Holland-Belgien im Sommer mit unschlagbaren Frühbuchervorteilen. Natürlich haben auch die Hochseekreuzfahrten nicht gefehlt und so wurde eine Mein-Schiff-5-Mittelmeer-Adria-Tour und eine Seychellen-Madagaskar-Mauritius-La Reunion-Kreuzfahrt vorgestellt. Zum Schluss der Veranstaltung stellte Ute Hofmann von Meißner Tourist als Partner vom Reisebüro Moch noch gemeinsame Sonderreisen vor und der Abend war gefüllt mit Urlaubsträumen. Die Reisemädels zogen dann als Glücksfee noch 20 Losnummern welche am Anfang verteilt wurden und 10 % der Gäste gingen so noch mit einem kleinen bis großem Gewinn am Ende nach Hause. Es war ein gelungener Abend und der Swing von den Goldblech-Jungs klingt allen Teilnehmern heute noch im Ohr...



Weitere Informationen auch unter: www.moch-reisen.de/mochs_sonderreisen

Ausführliche Informationen, die vollständigen Reiseprogramme und Preise sowie Buchungen nur bei

| | | | |
|--|--|---|---|
| | Radeberg Tel. 03528/4 36 80 Hauptstraße 12 / Ecke Kirchstraße | Dresden-Weißig Tel. 0351/216 90-0 Hochland-Center, An der Prießnitzau 1, | info@moch-reisen.de www.moch-reisen.de |
|--|--|---|---|

Reisebüro Moch GmbH

HIRSCH VORAUS - WAS TUN BEIM WILDUNFALL?

Es wird merklich dunkler und sie flitzen wieder über unsere Straßen: Rehe, Hirsche und Wildschweine kennen keine Verkehrsregeln. Doch wen genau muss ich bei einem Crash informieren? Wer zahlt die Schäden? Und bin ich möglicherweise verpflichtet, das Tier von der Straße zu beseitigen? Die Experten der DVAG geben Antworten.



Wildunfall (Copyright mauritius images/Jürgen Fälchle/Alamy/RF/DVAG)

Wenn es dämmerig wird, ist in Sachen Wildwechsel die gefährlichste Zeit. Eine nicht zu unterschätzende Gefahr, die sogar tödlichen kann - besonders für Motorradfahrer! 2018 wurden laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft rund 268.000 Wildunfälle registriert. Viele Fahrer sind sich noch dazu unsicher: Was muss ich eigentlich tun, wenn's kracht? Die Versicherungsexperten der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG) klären wichtige Fragen rund um den Wildunfall.

Einfach weiterfahren?

Keine gute Idee! Zuerst sollte der Fahrer die Unfallstelle richtig absichern und ein Warndreieck aufstellen. Danach muss umgehend die Polizei informiert werden, denn es besteht Meldepflicht. Meldet der Fahrer den Wildtierunfall nicht, begeht er eine Ordnungswidrigkeit - ein saftiges Bußgeld von 5.000 Euro kann fällig werden. Die Polizei informiert dann auch den zuständigen Förster oder Jäger. **Außerdem:** Wer das verletzte Tier einfach zurücklässt, verstößt gegen das Tierschutzgesetz. Folgt eine Anzeige wegen Tierquälerei, drohen hohe Geldstrafen.

Wichtig: Das Forstamt oder die Polizei stellt auch die nötigen Unterlagen aus, damit die Versicherung zahlt.

Wer übernimmt die Kosten bei einem Unfall?

„Schäden am Fahrzeug können nur über eine bestehende Teil- oder Vollkaskoversicherung reguliert werden“, erklären

die Versicherungsprofis der DVAG.

Hinweis: Viele Teilkaskoversicherungen zahlen Schäden am Fahrzeug nur dann, wenn es sich beim Zusammenstoß mit dem fahrenden Auto um sogenanntes Haarwild wie etwa Rehe, Wildschweine oder Füchse handelt, Tiere anderer Kategorien wie etwa Raubvögel, Hunde, Katzen oder Kühe hingegen gehören nicht dazu. Und der

Unfall muss nachgewiesen werden. Deshalb unbedingt eine Bescheinigung vom Jäger einholen. Aber auch andere Beweisdokumente wie Fotos oder Zeugenaussagen sind sinnvoll, um den Unfallhergang zu belegen.

Ausweichen, um Schlimmeres zu verhindern?

Schäden, die durch Ausweichmanöver entstehen, sind in der Regel keine Wildunfälle. Versicherungsschutz besteht ansonsten nur über eine Vollkaskoversicherung: Sie springt im Allgemeinen für die Folgen eines Unfalls ein, solange dieser nicht vorsätzlich herbeigeführt wurde.

Soll ich das Tier sicherheitshalber von der Straße ziehen?

Von der Fahrbahn beseitigt werden können bestenfalls nur kleinere, bereits tote Tiere. Dabei das Tier nur mit Handschuhen anfassen - denn besonders bei wilden Tieren besteht eine hohe Infektionsgefahr wie etwa Tollwut. Auch wenn das Tier auf einer Schnellstraße liegt oder dichter Verkehr herrscht, geht die eigene Sicherheit immer vor.

Achtung bei noch lebenden Tieren: Nicht anfassen und Abstand halten. Wildschweine zum Beispiel können sehr gefährlich werden.

Übrigens: Auch das Wild einfach mitzunehmen, ist verboten. Damit macht man sich der Wilderei schuldig. Auch hier können hohe Geldstrafen fällig werden.

Text & Foto: DVAG

Einladung zur Himmelsbeobachtung

Am Montag, dem 11.11.2019
findet ein Merkur-Transit statt.



Merkurdurchgang vor der Sonne, 7. Mai 2003 11.28 Uhr MESZ
Zeiss Refraktor 100/1000 Okularprojektion, Astroclub Radebeul e.V. Timo Junker

Merkurtransit vom 7. Mai 2003 © Timo Junker

Der innerste Planet unseres Sonnensystems, der Merkur, zieht an diesem Tag vor der Sonne entlang. Dabei offenbaren sich die Dimensionen der beiden Himmelskörper. Im Vergleich zur Sonne ist der Planet davor als kleiner schwarzer Punkt und nur durch ein Fernrohr erkennbar. Bitte schauen Sie nicht ohne ausreichenden Schutz in die Sonne! Der Merkur-Transit beginnt am 11.11.2019, um ca. 13.30 Uhr und dauert an, bis die Sonne bei uns untergeht.

Bei schönem Wetter laden wir interessierte Gäste zur Beobachtung des Himmelsereignisses ab 13.00 Uhr an die Radeberger Volkssternwarte „Erich Bär“ auf der Stolpener Straße 74 ein. An der Sternwarte stehen Fernrohre mit Sonnenfiltern zur Beobachtung bereit.

Text & Foto: Mirko Schöne, Freundeskreis Sternwarte e.V. an der Volkssternwarte „Erich Bär“

Musiker der Staatskapelle Dresden spielen für den guten Zweck

Einladung zum Benefizkonzert
für „MehrKlang“ Radeberg

Zur langfristigen Sicherung der Kirchenmusik in Radeberg bedarf es natürlich einiger Organisation, Zusammenarbeit verschiedener Institutionen und natürlich finanzieller Unterstützung. Um die Kantorei bei diesen Aufgaben zu entlasten, gründete sich im Dezember 2015 der Förderverein „MehrKlang“.

Unter der Schirmherrschaft von Matthias Schmutzler, Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden, soll mit diesem Verein die kirchenmusikalische Kinder- und Jugendarbeit gefördert werden. Denn hier liegt, laut den aktuell über 40 Mitgliedern, das Fundament der individuellen Entwicklung der Kinder aber auch der Nährboden für eine lebendige Kirchengemeinde, Stadt und Region.

Am 09. November 2019, 17.00 Uhr, findet das jährliche Benefizkonzert für „MehrKlang“ statt. Dazu gibt sich der Schirmherr Matthias Schmutzler selbst die Ehre und spielt mit Kollegen der Staatskapelle Dresden auf. Unterstützt werden die Blechbläser durch Organist Tobias Nicolaus aus Grimma. Eintritt wird verlangt, der Erlös hilft dem Förderverein bei der weiteren Arbeit mit dem Nachwuchs.

Text: Red.; Foto: Kantorei Radeberg



Autoverwertung Quast GmbH

Pirnaer Straße 97a
01328 Dresden-Eschdorf
Tel. 035026/ 9 19 91 • Fax 035026/ 9 19 92

eMail: quastgmbh@t-online.de
Unsere Leistungen unter: quastgmbh.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Zertifiziert nach Altautoverordnung

DER NEUE CORSA
PREMIERE & KOCH-SHOW BEI WINTERS!

AUTOHAUS WINTER, RICHTER UND RANK FEIERN DEN NEUEN CORSA

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer Premierenparty am **16.11. von 9-16 Uhr** in unser Autohaus Winter in Brettnig mit folgenden Highlights ein:

- Kochshow inkl. Verkostungen
- Weinverkostung
- Probefahrten aller Modelle
- Keks-Backstation und Mal- und Bastelstraße für die Kleinsten
- musikalische Umrahmung und Moderation
- „Winter“ Serviceangebote zum Sparen:
z.B. WinterCheck für 5,99 €, kostenloses Auffüllen Scheibenwischerflüssigkeit

UNSER BARPREISANGEBOT

OPEL CORSA F, z.B. 1.2, 55 kW (75 PS), 5-türig, Tempomat, Spurhalteassistent, Verkehrsschilderkennung, Frontkollisionswarner mit Fußgängererkennung, Radio mit Freisprecheinrichtung, uvm

schon ab

12.890,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 4,9 - 4,8; außerorts: 3,8 - 3,6; kombiniert: 4,2 - 4,1; CO₂-Emission, kombiniert: 95 - 93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse: B - A



www.opel-winter-brettnig.de

Winter Automobilpartner GmbH & Co. KG

• Autohaus Winter • Brettnig
Gewerbering Süd 3 • Tel. (03 59 55) 483-0

• Autohaus Richter • Bischofswerda
Friedrich-List-Str. 3 • Tel. (0 35 94) 7769-0

• Autohaus Rank • Kamenz
Hohe Straße 8 • Tel. (0 35 78) 3825-0

Ford Kuga
Überall zu Hause.

0,00% Auswahl-Finanzierung möglich **

FORD KUGA TITANIUM
Klimaautomatik, Leder-Stoff-Polsterung, Winter-Paket inkl. heizbarer Frontscheibe / Sitzheizung, Lederlenkrad beheizbar, Notrad, Navigationssystem inkl. Sync 3 mit AppLink, DAB/DAB+, sofort verfügbare Fahrzeuge

Bei uns für
€ 25.990,-¹

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga Titanium: 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 164 g/km (kombiniert).



01454 Radeberg · An der Ziegelei 13
Tel.: 0 35 28 / 44 31 91 · Fax: 0 35 28 / 44 31 71
www.ford-pietzsch-radeberg.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Titanium 1,5-l-EcoBoost-„4x2“-Benzinmotor 110 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC. ^{**} Gern beraten wir Sie zu Ihrem Finanzierungswunsch.